

Dein Arbeitsheft zu Erkenntnis und Weisheit



Das Buch der Sprüche entdecken
Erwirb Weisheit!



In 31 Tagen durch das Buch der Sprüche



Die Furcht des Herrn ist
der Anfang der Erkenntnis!

Ich will meinen Geist
sprudeln lassen und dich
meine Worte wissen lassen!

Sprüche 1.7

Dein Arbeitsheft zu Erkenntnis und Weisheit



Das Buch der Sprüche entdecken
Erwirb Weisheit!



In 31 Tagen durch das Buch der Sprüche



Die Furcht des Herrn ist
der Anfang der Erkenntnis!

Ich will meinen Geist
sprudeln lassen und dich
meine Worte wissen lassen!

Sprüche 1.7

DAS BUCH DER SPRÜCHE

Das Buch der Sprichwörter (Buch der Sprüche oder Sprüche Salomos, hebräisch *סְלִמֹן*) ist ein Buch des Tanach und gehört dort zu den Ketuvim (Schriften), also zum dritten Teil des jüdischen Bibelkanons. Im christlichen Alten Testament gehört es zur Dichtung und Weisheitsliteratur, die hier vor die Prophetenbücher gerückt sind.

Die einleitenden Verse des Buches werden traditionell als Angabe zur Urheberschaft Salomos gedeutet. Diese Annahme geht auch auf eine Aussage im 1. Buch der Könige Kap. 5, Vers 12 zurück, nach der Salomo dreitausend Sprüche aufgeschrieben habe. Das Buch selbst nennt in Kap. 30 und 31 weitere Quellen (Agur und Lemuel). Ausdrücklich als Verfasser genannt wird Salomo für die folgenden Stellen: 10,1 - 22,16 und 25,1 bis 29,27. Nach jüdischer Tradition geht die Erfassung der Sprüche hin zum vorliegenden Sammelwerk auf Hiskija, den König von Juda, zurück.

KÖNIG SALOMO

Salomo wurde sehr jung zum König über Israel und war Nachfolger seines berühmten Vaters David. Als Salomo von Gott einen Wunsch frei hatte, bat er um Weisheit. Und Gott sprach: (2.Chronik 1,11) **„Weil du dies im Sinn hast und nicht gebeten um Reichtum noch um Gut noch um Ehre noch um deiner Feinde Tod noch um langes Leben, sondern hast um Weisheit und Erkenntnis gebeten, mein Volk zu richten, über das ich dich zum König gemacht habe, so sei dir Weisheit und Erkenntnis gegeben. Dazu will ich dir Reichtum, Gut und Ehre geben, wie sie die Könige vor dir nicht gehabt haben und auch die nach dir nicht haben werden.“**

Auch wir sollten nie zu stolz sein, Gott um Weisheit zu bitten, wie Jakobus 1.5 sagt: **„Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt und keine Vorwürfe macht, und sie wird ihm gegeben werden.“**

Leider hielt sich Salomo nicht an seine Weisheiten und wurde Gott untreu (1. Könige 11). Durch die Sünde zerfiel seine Herrschaft und Gott liess Bedrängnis aufkommen gegen Salomo. Diese Tatsache lässt die Weisheiten der Sprüche aber in nur noch stärkerem Lichte erstrahlen, und sie erweisen sich dadurch als wahr. So halten wir fest: **„Wer weise ist, höre auf diese Sprüche und gewinne noch an Weisheit hinzu.“** Möge das Studium der Sprüche dir viel Freude und ein langes, erfolgreiches Leben bringen.

EINFÜHRUNG

Gottes Wort zu lesen hat einen immensen Nutzen für unser Leben. Gottes Wort bewirkt Weisheit, Gesundheit und ewiges Leben. Es nicht zu lesen wäre töricht, schädlich und zum Schluss tödlich. Beim Lesen der Bibel sind wir auf die Hilfe des Heiligen Geistes angewiesen. Dies ist der wesentliche Aspekt seines Dienstes!

Johannes 14,26 ... den Heiligen Geist -, wird er euch alles lehren ...

1. Johannes 2,27 was er euch lehrt, ist wahr ... wie Gottes Geist es euch lehrt!

Epheser 6,17 greift das Schwert, das der Heilige Geist euch gibt; das Wort Gottes.

1. STARTE MIT GEBET – Ziel: Mein Herz ist offen für Wahrheit.

Wir brauchen Offenbarung von Gott. Er muss uns helfen sein Wort zu verstehen. Mit unserem Verstand sind wir schnell am Ende. Durch seinen Geist will Gott uns aber in alle Wahrheit leiten. Bitte ihn darum, durch diesen Text heute zu dir zu sprechen.

„Heiliger Geist, wenn ich jetzt zu lesen beginne, dann sprich du dadurch zu mir!“

2. LIES BETEND – Ziel: Ich versuche den Text zu verstehen!

Wenn du einen Text studierst, dann führe dir vor Augen, dass der Heilige Geist wie ein Helfer über dir wacht, neben dir sitzt und dich auf die wichtigen Dinge im Text aufmerksam machen will. Wenn du nicht weiterkommst, dann frage ihn. In diesem Schritt geht es noch nicht um dich, sondern darum, den Text im Kontext zu verstehen.

„Heiliger Geist, was bedeutet das? Was will der Schreiber sagen? Warum ist das so?“

3. ENDE MIT GEBET – Ziel: Gott spricht jetzt zu mir!

Wenn du den Text verstanden hast, dann kommt der wichtigste Teil deines Bibelstudiums. Wenn du die Bibel liest und dabei schlauer wirst, dann freue dich. Wenn du die Bibel liest und dabei in deiner Gotteserkenntnis wächst, ist das sehr gut. Wenn aber die **Erkenntnis in dir keine Veränderung bewirkt**, dann verpasst du das Wesentliche – den eigentlichen Punkt des Studiums der Bibel. Nun wird Gott durch sein Wort, aber spezifisch in deine Situation hinein sprechen. Schreibe jeden Impuls, den du empfängst auf und setze Erkanntes konkret um.

„Heiliger Geist, was bedeutet dies für mich? Was willst du mir sagen? Was gilt es zu tun?“

PRAKTISCHE ANLEITUNG

ANLEITUNG:

In diesem Heft findest du jeweils auf der einen Seite den Bibeltext, ein Kapitel aus dem Buch der Sprüche. Auf der anderen Seite findest du Fragen zum Text und Platz, um deine eigenen Anmerkungen zu platzieren. Durch das Nachdenken und Niederschreiben wirst du mehr Gewinn aus den Texten holen, als wenn du sie nur liest.

AUSTAUSCH:

Natürlich werden die Texte zu einem noch grösseren Gewinn, wenn du deine Erkenntnis und deine Entdeckungen mit anderen teilst.


AUSWENDIG LERNEN:

Ein besonderer Gewinn ist es, wenn du markante Stellen gleich auswendig lernst. Nimm einen Vers, der dich angesprochen hat mit in den Tag und wiederhole ihn wann immer du kannst. Bis am Abend wird er dir zu einem festen Samen geworden sein, welcher auf guten Boden gefallen ist und seine Frucht bringen wird zu seiner Zeit.


DEINE VORBEREITUNG:

1. Suche dir einen ruhigen Ort und nimm dir genügend Zeit.
2. Sei dir der Gegenwart des Heiligen Geistes bewusst.
3. Bitte den Heiligen Geist, dich in alle Wahrheit zu leiten.
4. Lies den Text so, als würdest du Medizin zu dir nehmen um eine akute Erkrankung zu besiegen. Lies das Wort Gottes so, als würdest du einen Samen in die Erde legen mit der Erwartung auf eine baldige Ernte.
5. Mache dir Notizen und bewege das Verstandene.
6. Ein erweitertes Studium mit Studienbibel ist möglich.



A man and a woman in ancient, ornate clothing are shown in a close embrace. The man, on the right, has a beard and wears a gold crown with circular patterns. He is holding a baby wrapped in a yellow cloth. The woman, on the left, has her hair styled in an updo and wears a gold headband and large hoop earrings. She is wearing a dark red dress with a black shawl. They are standing in front of a textured, light-colored wall with a white archway behind them. The lighting is soft and natural, highlighting the textures of their clothing and the wall.

**GOTT ERSCHIEN DEM SALOMO IN
DER NACHT UND SPRACH:
WAS WILLST DU HABEN? BITTE,
UND ICH WERDE ES DIR GEBEN!
2.CHRONIK 1.7**

A group of people in traditional Middle Eastern attire are gathered on stone steps. In the center, a young girl with a yellow headband and a blue and white dress sits on the steps, holding a large, unrolled scroll. She is surrounded by men and women of various ages, some sitting and some standing, all looking towards her. The background shows a stone building with a doorway. The overall scene suggests a teaching or a significant event in a historical setting.

DER HERR HAT MICH GANZ AM ANFANG GESCHAFFEN, ALS ERSTE SCHÖPFUNG NOCH VOR ALLEN ANDEREN. 23 ICH WURDE VOR EWIGEN ZEITEN EINGESETZT, VON ANFANG AN, NOCH BEVOR ES DIE ERDE GAB. SPRÜCHE 8.22

KAPITEL 1

1 Dies sind die Sprüche Salomos, des Sohnes Davids, des Königs von Israel. 2 Durch die Sprüche soll der Mensch Weisheit und Selbstbeherrschung lernen, um gute Ratschläge verstehen zu können. 3 Sie helfen dabei, Zurechtweisung anzunehmen und sie einsichtig im Leben umzusetzen und zu tun, was gerecht, recht und aufrichtig ist. 4 Die Sprüche machen die Unerfahrenen klüger und schenken dem, der noch jung ist, Erkenntnis und Besonnenheit. 5 Wer weise ist, höre auf diese Sprüche und gewinne noch an Weisheit hinzu; wer klug ist, suche sich weisen Rat, 6 damit er diese Sprüche, Gleichnisse, weisen Worte und Rätsel verstehen kann. 7 Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. Nur Narren verachten Weisheit und Selbstbeherrschung. 8 Mein Sohn, höre auf die Zurechtweisung deines Vaters und lehne nicht ab, was deine Mutter dich lehrt. 9 Was du von ihnen lernst, ist wie eine schöne Krone für deinen Kopf und wie eine Kette für deinen Hals. 10 Mein Sohn, wenn Sünder dich verführen wollen, dann gib der Versuchung nicht nach! 11 Vielleicht sagen sie: »Komm doch mit uns. Wir wollen uns verstecken und auf jemanden warten, den wir umbringen können. Einfach so wollen wir einem unschuldigen Menschen auflauern. 12 Wir verschlingen sie, wie das Totenreich seine Opfer verschlingt. Sie stehen in der Blüte ihres Lebens und sollen doch umkommen. 13 Denke nur, was für kostbare Reichtümer wir finden und mit welcher großer Beute wir unsere Häuser füllen werden! 14 Komm, schließ dich uns an; wir wollen unsere Beute mir dir teilen.« 15 Geh nicht mit ihnen, mein Sohn! Halte dich von ihnen fern! 16 Sie sind schnell dabei, etwas Böses zu begehen und Blut zu vergießen. 17 Es ist sinnlos, ein Netz, mit Körnern bestreut, vor den Augen der Vögel auszuspannen - sie sehen es und fliegen davon. 18 Doch diese Menschen legen sich selbst einen Hinterhalt, sie setzen ihr eigenes Leben aufs Spiel. 19 Genau das ist das Schicksal derjenigen, die auf fremden Gewinn aus sind: Am Ende verlieren sie dadurch nur ihr Leben. 20 Die Weisheit ruft laut auf den Straßen, und auf den Plätzen erhebt sie ihre Stimme. 21 Mitten im größten Lärm ruft sie und redet an den Eingängen der Stadttore: 22 »Ihr Unerfahrenen! Wie lange wollt ihr noch so unerfahren bleiben? Wie lange wollt ihr Spötter noch spotten und ihr Narren euch der Erkenntnis verschließen? 23 Hört auf das, was ich euch sage, dann will ich den Geist der Weisheit über euch ausgießen und meine Gedanken mit euch teilen. 24 Ich habe euch gerufen, aber ihr seid nicht gekommen. Ich kam euch entgegen, aber ihr habt mich nicht beachtet. 25 Ihr habt meinen Rat verachtet und meine Ermahnungen zurückgewiesen. 26 Deshalb will ich lachen, wenn es euch schlecht geht! Ich will euch verhöhnen, wenn das Unglück euch trifft, 27 wenn es euch überrascht wie ein Unwetter und es wie ein Sturm über euch hereinbricht, wenn Angst und Sorgen euch überwältigen. 28 Dann werden sie rufen und ich werde nicht antworten. Sie werden mich suchen und mich nicht finden. 29 Denn sie hassen die Erkenntnis und haben keine Ehrfurcht vor dem Herrn. 30 Sie wollen meinen Rat nicht und hören nicht auf meine Ermahnungen. 31 So sollen sie die Früchte ihres Handelns ernten und müssen mit ihren eigenen Ratschlägen leben. 32 Weil sie sich von mir abwenden, kommen die Unerfahrenen um und weil sie sich so sicher fühlen, stürzen sie ins Verderben. 33 Doch wer auf mich hört, wird ohne Angst in Frieden und Sicherheit leben.

SPRÜCHE 1

Ehrfurcht vor Gott ist der Anfang der Erkenntnis!

Warum sollte man die Sprüche lesen und verinnerlichen?

Was ist der Anfang aller Weisheit und was ist damit gemeint?

Welche Konsequenzen und Entscheidungen bringen mich zu dieser Weisheit?

Welche Verheissungen, welche Gewinne werden mir hier zugesprochen?

Welches Unheil droht, sollte ich mich der Weisheit verschliessen?

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

KAPITEL 2

1 Mein Sohn, achte auf meine Worte und behalte meine Gebote im Gedächtnis. 2 Höre auf die Weisheit und versuche, sie mit dem Herzen zu verstehen. 3 Bitte um Verstand und Einsicht, 4 und suche sie, wie du nach Silber suchst oder nach verborgenen Schätzen forschst würdest. 5 Dann wirst du verstehen, was es heißt, den Herrn zu achten, und wirst die Erkenntnis Gottes gewinnen. 6 Denn der Herr schenkt Weisheit! Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Einsicht. 7 Er schenkt den Aufrichtigen Gelingen und beschützt die Gottesfürchtigen. 8 Er bewahrt die, die gerecht handeln, und behütet die, die ihm treu sind. 9 Dann wirst du verstehen, was gerecht, recht und richtig ist, und stets wissen, wie du handeln sollst. 10 Denn Weisheit wird in dein Herz kommen, und die Erkenntnis wird dich mit Freude erfüllen. 11 Besonnenes Handeln wird dir Schutz geben und Einsicht wird dich behüten. 12 So wirst du vor bösen Wegen bewahrt und vor Menschen beschützt, die dich täuschen. 13 Diese Leute verlassen den richtigen Weg und betreten finstere Pfade. 14 Sie haben Freude am Bösen und jubeln über ihre Worte, mit denen sie die Wahrheit verdrehen. 15 Alles, was sie tun, ist schlecht und alle ihre Wege führen in die Irre. 16 Die Weisheit wird dich vor der Frau eines anderen Mannes bewahren, vor der fremden Frau, die dich mit ihren Worten verführen will. 17 Sie hat ihren Mann verlassen und den Bund ihres Gottes vergessen. 18 Ihr Haus ist der Vorhof des Todes und ihre Wege führen ins Totenreich. 19 Wer sie aufsucht, kommt nicht wieder zurück und findet den Weg des Lebens nicht mehr. 20 Darum halte dich an die guten Menschen und bleibe auf dem Weg der Gerechten. 21 Denn nur die gerechten Menschen werden dieses Land bewohnen, nur die Rechtschaffenen werden darin bleiben. 22 Die Gottlosen aber werden aus dem Land verbannt und die Treulosen werden vertrieben.

SPRÜCHE 2

Der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Mund kommt Erkenntnis und Verstand.

Welche Verben, Tunwörter nennt Salomo? Was gilt es zu tun? Verse 1-4

Wohin führt mich solches konzentriertes Handeln? „Dann...“ Vers 5

Welche Geschenke erhalten wir dann von Gott? Verse 6+7

Welches Verständnis wächst daraus? Verse 8-10

Wovor wirst du bewahrt? Verse 11-22

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

KAPITEL 3

1 Mein Sohn, vergiss nicht, was ich dich gelehrt habe. Bewahre meine Gebote in deinem Herzen, 2 denn sie schenken dir ein langes und zufriedenes Leben. 3 Gnade und Treue sollen dir nicht verloren gehen. Trage sie wie eine Kette um deinen Hals und schreibe sie dir tief in dein Herz. 4 Dann wirst du freundlich und klug werden und Anerkennung bei Gott und den Menschen finden. 5 Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand. 6 Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen. 7 Bilde dir nichts auf deine Weisheit ein, sondern fürchte den Herrn und meide das Böse. 8 Das macht dein Leben gesund und du bekommst neue Kraft. 9 Ehre den Herrn mit deinem Besitz und schenke ihm das Beste, was dein Land hervorbringt. 10 Dann werden sich deine Scheunen mit Korn füllen, und deine Fässer von Wein überfließen. 11 Mein Sohn, lehne dich nicht dagegen auf, wenn der Herr dich zurechtweist, und lass dich dadurch nicht entmutigen. 12 Denn der Herr weist die zurecht, die er liebt, so wie ein Vater seinen Sohn zurechtweist, an dem er Freude hat. 13 Glückselig ist der Mensch, der Weisheit findet und Einsicht gewinnt! 14 Denn der Nutzen der Weisheit ist größer als der Erwerb von Silber und ihr Gewinn ist wertvoller als Gold. 15 Sie ist kostbarer als Edelsteine; und alles, was du dir jemals wünschen könntest, ist mit ihr nicht zu vergleichen. 16 In ihrer rechten Hand hält sie für dich langes Leben bereit und in ihrer linken Reichtum und Ehre. 17 Die Wege, die sie führt, sind gut und begleitet von Frieden. 18 Die Weisheit ist ein Baum des Lebens für alle, die sie ergreifen; wer an ihr festhält, ist ein glücklicher Mensch. 19 Durch Weisheit hat der Herr die Erde gegründet; durch Einsicht hat er den Himmel geschaffen. 20 Seine Erkenntnis ließ aus den Quellen unter der Erde Wasser hervorsprudeln und aus den Wolken Regen fallen. 21 Mein Sohn, verliere die Weisheit nie aus den Augen und handle stets umsichtig und besonnen. 22 Dies wird dein Leben erfüllen und dir Ehre und Ansehen schenken. 23 Dann wirst du deinen Weg sicher gehen und deinen Fuß nicht anstoßen. 24 Du kannst dich ohne Angst schlafen legen und dein Schlaf wird erholsam sein. 25 Du brauchst dich nicht vor einem plötzlichen Unglück zu fürchten, auch nicht vor dem Untergang der Gottlosen, der über sie hereinbrechen wird. 26 Denn der Herr ist deine Zuversicht. Er wird nicht zulassen, dass du in eine Falle gerätst. 27 Verweigere keinem die nötige Hilfe, wenn es in deiner Macht steht. 28 Wenn du deinem Nächsten sofort helfen kannst, dann sag nicht: »Komm morgen wieder, dann werde ich dir helfen.« 29 Plane nichts Böses gegen deinen Nächsten, denn er vertraut dir. 30 Klage niemanden an, der dir nichts getan hat. 31 Beneide den nicht, der sein Ziel mit Gewalt erreicht, und nimm ihn dir nicht zum Vorbild. 32 Denn der Herr verabscheut die, die sich von ihm abwenden, den Gottesfürchtigen aber schenkt er seine Freundschaft. 33 Der Fluch des Herrn liegt auf dem Haus des Gottlosen, aber die Wohnung der gerechten Menschen segnet er. 34 Der Herr verspottet die Spötter, den Demütigen aber schenkt er Gnade. 35 Die Weisen erlangen Ehre, die Narren aber nur Schande!

SPRÜCHE 3

Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand.

Welchen Segen kann Gott so in dein Leben hineinwirken? Verse 1-4

Wie kannst du empfangen, damit eintrifft: „...., DANN wird er dich recht führen?

Womit können wir Gott ganz praktisch ehren und danken? Verse 7-10

Wer sich auf Weisheit einlässt, der lässt sich auch auf Erziehung ein! Vers 12

Warum ist Weisheit für Salomo mehr Wert als was er sich auf Erden wünschen kann? Warum wünscht sich Salomo von Gott Weisheit? Verse 13-35

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

KAPITEL 4

1 Meine Söhne, hört mir zu und folgt den Ratschlägen eures Vaters. Beachtet meine Worte, damit ihr klug werdet! 2 Denn was ich euch lehre, ist gut; darum haltet daran fest. 3 Denn als ich noch als Sohn bei meinem Vater war, zärtlich geliebt von meiner Mutter, und ihr einziges Kind, 4 da sagte mein Vater zu mir: »Nimm dir meine Worte zu Herzen. Befolge meine Gebote, und du wirst leben. 5 Lerne, weise zu sein, und schule deinen Verstand. Vergiss meine Worte nicht und lass sie nicht außer Acht. 6 Bemühe dich immer um Weisheit, dann wird sie dich beschützen. Liebe sie, und sie wird dich bewahren. 7 Weisheit zu erwerben ist das Wichtigste im Leben! Und alles, was du hast, setze dafür ein, Verstand zu erwerben. 8 Wenn du die Weisheit ehrst, wirst du Anerkennung erlangen. Liebe sie und sie bringt dich zu Ehren. 9 Sie wird dir einen schönen Kranz auf den Kopf setzen und dir eine prächtige Krone schenken.« 10 Mein Sohn, höre auf mich und befolge meine Worte, dann wirst du ein langes Leben haben. 11 Ich will dich den Weg der Weisheit lehren und dir den richtigen Weg zeigen. 12 **Wenn du auf diesem Weg gehst, wird dich nichts aufhalten, du wirst nicht stolpern noch stürzen.** 13 Richte dich nach meinen Weisungen und vergiss sie nicht. Achte sie, denn sie bewahren dein Leben. 14 Handle nicht wie die Gottlosen und entscheide dich nicht für den Weg der Bösen. 15 Meide ihn und betritt ihn nicht! Kehre um und schlage einen anderen Weg ein, 16 denn sie können nicht schlafen, ehe sie nichts Böses getan haben. Sie kommen nicht zur Ruhe, ehe sie nicht jemanden zu Fall gebracht haben. 17 Sie ernähren sich durch Gottlosigkeit und Gewalt! 18 Der Weg der Gottesfürchtigen ist wie der erste Sonnenstrahl am Morgen, der immer heller leuchtet, bis das volle Licht des Tages erstrahlt. 19 Der Weg der Gottlosen aber ist vollkommene Finsternis. Die ihn gehen, erkennen nicht, worüber sie stolpern. 20 Mein Sohn, achte auf das, was ich dir sage. Höre meinen Worten gut zu. 21 Vergiss sie nicht, sondern bewahre sie tief in deinem Herzen, 22 denn sie schenken jedem, der ihren Sinn versteht, Leben und Gesundheit. 23 Vor allem aber behüte dein Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben¹. 24 Lüge nicht und vermeide jede Form von Betrug. 25 Blicke stets nach vorn, richte deine Augen auf das, was vor dir liegt. 26 Wähle den geraden Weg und halte unbeirrbar daran fest. 27 Weiche nicht von diesem Weg ab und folge nicht dem Bösen.

SPRÜCHE 4

Mehr als alles andere, behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus!

Salomo weist darauf hin, dass er diese Ermahnungen von seinem Vater, König David erhalten hat und gibt diese nun weiter an dich! Verse 1-9

Wie soll dein Lebensweg sich zeigen? Verse 10-13

Wie sieht der Weg des Verderbens aus? Verse 14-19

Was meint Salomo, wenn er sagt, dass vom Herz das Leben ausgeht? Vers 23

Was haben MUND, AUGEN, FÜSSE mit meinem Lebensweg zu tun? Verse 24-27

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

KAPITEL 5

1 Mein Sohn, richte dich nach meiner Weisheit und höre auf meinen weisen Rat, 2 dann wirst du Besonnenheit lernen und Erkenntnis gewinnen! 3 Die Lippen einer fremden Frau sind süß wie Honig, ihr Mund ist sanfter als Öl. 4 Doch am Ende ist sie bitter wie Gift¹ und scharf wie ein zweischneidiges Schwert. 5 Ihre Füße führen in den Tod, ihre Schritte geradewegs ins Grab. 6 Damit du den Weg des Lebens nicht erkennst, sind ihre Wege verschlungen und haltlos und du merkst es nicht. 7 Deshalb, meine Söhne, hört auf mich und nehmt euch zu Herzen, was ich euch sage: 8 Halte dich fern von ihr und geh nicht einmal in die Nähe ihrer Haustür! 9 Wenn du es doch tust, wirst du deine Ehre verlieren und grausame Menschen werden dein Leben zugrunde richten. 10 Fremde Menschen werden deinen Besitz an sich reißen und ein anderer wird sich an den Früchten deiner Arbeit freuen. 11 Später, wenn es mit deinem Leben zu Ende geht und dein Körper geschwächt ist, wirst du stöhnen 12 und sagen: »Wie konnte ich nur die Selbstbeherrschung verlieren? Warum habe ich mich nicht ermahnen lassen? 13 Warum habe ich nicht auf meine Lehrer gehört? Warum bin ich nicht dem Rat derer gefolgt, die mich unterwiesen haben? 14 Fast wäre ich vollständig ins Unglück geraten und das vor der Gemeinde und dem ganzen Volk.« 15 Trink Wasser aus deinem eigenen Brunnen - liebe nur deine eigene Ehefrau. 16 Warum solltest du das Wasser deiner Quelle nach draußen vergießen und dich mit anderen Frauen einlassen? 17 Du solltest es für dich behalten und es nicht mit Fremden teilen. 18 Deine Frau soll gesegnet sein. Freue dich an ihr, die du geheiratet hast, als du jung warst. 19 Sie ist wie eine liebliche Gazelle, wie ein anmutiges Reh. Ihre Brüste sollen dich allezeit berauschen, ihre Liebe soll dich stets in Bann ziehen. 20 Mein Sohn, warum solltest du dich von einer fremden Frau verzaubern lassen oder die Brüste einer anderen liebkosen? 21 Denn der Herr sieht ganz genau, was ein Mensch tut, er achtet auf jeden Weg, den er geht. 22 Ein gottloser Mensch ist in seinen Sünden gefangen; sie sind wie Stricke, die ihn festhalten. 23 Er wird sterben, weil er sich nicht beherrschen konnte; und wegen dieser unbegreiflichen Dummheit ist er verloren.

SPRÜCHE 5

Fast wäre ich vollständig ins Unglück geraten und das vor der ganzen Gemeinde!

Weil König Salomo hier zu einem Sohn spricht, sind Frauen ein möglicher Stolperstein für ein gelingendes Leben. Natürlich dürfen sich auch Töchter angesprochen fühlen, deren Stolpersteine werbende Männer sein können. Frauen müssen in solchen Texten gewisse Wörter einfach ersetzen.

Was sind die zwei Seiten einer Versuchung?

1. _____
2. _____

Welche Konsequenzen bringt die Sünde immer mit sich? Verse 7-14

Das Thema des Fremdgehens wird in der Bibel auch aufgegriffen, um das Fremdgehen der Menschen aus ihrer Beziehung zu Gott zu beschreiben.

Was ist das Problem eines gottlosen Menschen? Verse 21-23

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

KAPITAL 6

1 Mein Sohn, wenn du für einen anderen bürgst oder für jemanden, den du kaum kennst, 2 und du durch dein Einverständnis verpflichtet bist und dein Wort dich bindet, 3 dann befreie dich wieder so schnell wie möglich von dieser Verpflichtung! Du hast dich von einem anderen abhängig gemacht. Geh darum gleich hin, bitte und bedränge ihn, dich freizugeben. 4 Schiebe es nicht auf. Tu es gleich! Ruhe nicht, bevor die Sache erledigt ist. 5 Reiß dich los wie ein Reh aus der Falle des Jägers, wie ein Vogel aus dem Netz. 6 Nimm dir ein Beispiel an der Ameise, du Faulpelz. Lerne von ihr und werde weise! 7 Obwohl sie keinen Anführer, Aufseher oder Herrscher hat, 8 arbeitet sie trotzdem den ganzen Sommer über und sammelt Nahrung für den Winter. 9 Aber du Faulpelz, wie lange willst du noch schlafen? Wann wachst du endlich auf? 10 Wenn du noch ein wenig länger schläfst - da ein kleines Nickerchen und dort eine kurze Ruhepause -, 11 dann wird die Armut dich überfallen wie ein Wegelagerer und die Not über dich hereinbrechen wie ein bewaffneter Räuber. 12 Daran erkennt man einen skrupellosen und schlechten Menschen: Er ist ein Lügner, 13 der seinen Freunden seine wahren Absichten durch heimliche Winke mit Augen, Händen und Füßen zu verstehen gibt. 14 Sein schlechtes Herz hat stets Böses im Sinn. Wo er kann, stiftet er Streit und Unruhe. 15 Darum wird er plötzlich vernichtet werden, ohne alle Hoffnung auf Hilfe. 16 Sechs Dinge sind es, die der Herr hasst, und sieben, die er verabscheut: 17 einen stolzen Blick; eine lügnerische Zunge; Hände, die unschuldiges Blut vergießen; 18 ein Herz, das böse Pläne schmiedet; Füße, die darauf aus sind, Unrecht zu tun; 19 einen falschen Zeugen, der Lügen verbreitet; und einen Menschen, der Uneinigkeit unter Brüdern sät. 20 Mein Sohn, gehorche den Geboten deines Vaters und lehne nicht ab, was deine Mutter dich lehrt. 21 Behalte die Worte deiner Eltern stets in deinem Herzen und binde sie dir um deinen Hals. 22 Wo du auch bist, soll dich ihr Rat begleiten, wenn du schläfst, soll er dich behüten, und wenn du am Morgen erwachst, sollst du dich an ihn erinnern. 23 Denn das Gebot und die Lehre sind ein Licht, das deinen Weg erhellt. Die Korrektur durch die Zurechtweisung ist der Weg zum Leben. 24 Diese Gebote und Lehren werden dich vor der Frau eines anderen Mannes, vor der verführerischen Zunge der Ehebrecherin bewahren. 25 Lass dich nicht von ihrer Schönheit verführen oder von ihren Wimpern bezaubern. 26 Eine Hure kostet dich nur einen Laib Brot, doch die Frau eines anderen Mannes kostet dich das Leben. 27 Kann ein Mann Feuer unter seinem Mantel tragen, ohne dabei in Brand zu geraten? 28 Kann er über glühende Kohlen gehen, ohne sich die Füße zu verbrennen? 29 Genauso ergeht es einem Mann, der mit der Frau eines anderen schläft. Wenn er sie berührt, wird er nicht ungestraft davonkommen. 30 Verachtet man nicht schon einen Dieb, der aus Hunger stiehlt? 31 Wenn er jedoch ertappt wird, muss er siebenfach zurückerstatten, was er gestohlen hat, auch wenn er dafür seinen ganzen Besitz verkaufen muss. 32 Wer aber Ehebruch begeht, hat seinen Verstand verloren. Nur wer sich selbst vernichten will, handelt so. 33 Er wird geschlagen und gedemütigt und seine Schande ist nicht wieder gutzumachen. 34 Denn der Ehemann der Frau wird vor Eifersucht rasen und am Tag seiner Rache keine Gnade walten lassen. 35 Er kann durch keine Entschädigung, durch keinen noch so hohen Geldbetrag besänftigt werden.

SPRÜCHE 6

Nur wer sich selbst vernichten will handelt so! Er hat den Verstand verloren.

Warum sollte man nicht für jemand anders die Hand ins Feuer legen? Verse 1-5

Was macht einen Faulpelz aus? Verse 6-11

Sechs Dinge, die der Herr hasst, und sieben die er verabscheut!

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Ehebruch wird als Dummheit und Selbstvernichtung kritisiert. Verse 20-35

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

SPRÜCHE 7

1 Befolge meinen Rat, mein Sohn, und beachte meine Gebote. 2 Gehorche ihnen und lebe! Behüte meine Lehre wie deinen kostbarsten Besitz. 3 Binde sie dir zur ständigen Erinnerung um deine Finger. Schreibe sie tief in dein Herz. 4 Liebe die Weisheit wie eine Schwester und mach die Einsicht zu einem Mitglied deiner Familie. 5 Das wird dich vor der fremden Frau bewahren, vor der Frau eines anderen, die dich mit ihren schmeichelnden Worten verführen will. 6 Eines Tages blickte ich aus dem Fenster meines Hauses 7 und sah mitten in einer Gruppe junger Leute einen unerfahrenen jungen Mann, dem jeglicher Verstand zu fehlen schien. 8 Er überquerte die Straße vor dem Haus einer Frau und ging den Weg zu ihrem Haus entlang 9 zur Zeit der Dämmerung, als der Tag sich zum Abend neigte, als die Dunkelheit der Nacht anbrach. 10 Die Frau kommt ihm entgegen, verführerisch gekleidet und mit hinterlistigen Gedanken. 11 Sie war frech und hemmungslos, eine, die zu Hause keine Ruhe findet. 12 Man sieht sie oft in den Straßen und auf den Plätzen, wie sie an jeder Ecke steht und lauert. 13 Sie fällt ihm um den Hals, küsst ihn und sagt mit unverschämtem Blick: 14 »Gerade habe ich meine Opfer dargebracht und meine Versprechen abgelegt. 15 Ich habe dich gesucht! Ich bin ausgegangen, um dich zu finden, und nun habe ich dich gefunden! 16 Auf meinem Bett liegen feinste bunte Leinendecken aus Ägypten. 17 Es duftet nach Myrrhe, Aloe und Zimt. 18 Komm, wir wollen uns lieben bis zum Morgen und zärtlich zueinander sein, 19 denn mein Mann ist nicht zu Hause. Er ist auf einer langen Reise 20 Er hat viel Geld mitgenommen, sodass er erst am Ende des Monats zurückkommen wird.« 21 So verführt sie ihn mit ihrer Rede und lockt ihn mit ihren schmeichelnden Worten. 22 Er folgt ihr ahnungslos wie ein Ochse zum Schlachtplatz oder wie ein Hirsch, der in die Falle läuft, 23 bis ihm ein Pfeil sein Herz durchbohrt. Er ist wie ein Vogel, der in ein Netz fliegt und nicht erkennt, dass es ihn das Leben kosten wird. 24 Meine Söhne, hört auf mich und achtet auf meine Worte. 25 Lasst euch nicht von ihr verführen und haltet euch von ihr fern, 26 denn sie hat bereits viele ins Verderben gestürzt; unzählige Männer fielen ihr zum Opfer. 27 Ihr Haus führt direkt ins Totenreich, wer es betritt, betritt den Weg ins Grab.

SPRÜCHE 7

Er folgt ihr ahnungslos wie ein Ochse zur Schlachtbank. Es kostet ihn das Leben!

Notiere für dich den üblichen Verlauf jeder Versuchung? Verse 1-21

Wie vergleicht Salomo jemanden, der sich der Versuchung hingibt? Verse 22+27

Was bedeutet dies für mich? Meine konkrete Antwort auf Gottes Reden!

SPRÜCHE 8

1 Hör zu, wenn die Weisheit ruft. Sei aufmerksam, wenn die Einsicht die Stimme erhebt! 2 Sie steht auf den Hügeln und an den Kreuzwegen. 3 Bei den Stadttoren am Eingang der Stadt ruft sie laut: 4 »Ich rufe euch, ihr Männer, und wende mich an alle Menschen. 5 Werdet weise, ihr Unerfahrenen! Gewinnt an Einsicht, ihr Narren! 6 Hört auf mich, denn ich habe euch Gutes zu sagen! Alles, was ich sage, ist richtig, 7 denn ich spreche die Wahrheit und verabscheue die Lüge. 8 Alle meine Worte sind gerecht, nichts an ihnen ist hinterhältig oder falsch. 9 Meine Worte sind für den Klugen klar und deutlich, sie sind richtig für alle, die Einsicht haben. 10 Nehmt meine Unterweisung lieber an als Silber und Erkenntnis lieber als Gold. 11 Denn Weisheit ist wertvoller als Edelsteine, und alles, was du dir jemals wünschen könntest, ist mit ihr nicht zu vergleichen. 12 Ich, die Weisheit, bin verwandt mit der Klugheit. Ich weiß, wo ich guten Rat finde. 13 Alle, die den Herrn achten, hassen das Böse. Deshalb hasse ich Hochmut, Stolz, ein Leben voller Unrecht und Lüge. 14 Ich gebe guten Rat und kann helfen. Ich habe Einsicht und Stärke. 15 Durch mich regieren Könige und erlassen Fürsten gerechte Gesetze. 16 Mit meiner Hilfe regieren die Herrscher ihr Volk und fällen die Richter gerechte Urteile. 17 Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, findet mich. 18 Ich biete euch Reichtum, Ehre, bleibenden Besitz und Gerechtigkeit. 19 Meine Gaben sind kostbarer als feinstes Gold, mein Gewinn besser als reinstes Silber! 20 Ich richte mich nach der Gerechtigkeit und gehe auf den Wegen des Rechts. 21 Alle, die mich lieben, erben Reichtum, denn ich fülle ihre Schatzkammern. 22 Der Herr hat mich ganz am Anfang geschaffen, als erste Schöpfung noch vor allen anderen. 23 Ich wurde vor ewigen Zeiten eingesetzt, von Anfang an, noch bevor es die Erde gab. 24 Ich wurde geboren, noch bevor die Meere erschaffen wurden, noch bevor aus den Quellen Wasser hervorsprudelte. 25 Bevor die Berge und Hügel geformt wurden, wurde ich geboren - 26 bevor er die Erde schuf und die Felder und den Ackerboden. 27 Ich war da, als er den Himmel errichtete und die Linie des Horizonts über dem Meer zog. 28 Ich war da, als er die Wolken an den Himmel setzte, als er die tiefen Quellen der Erde gründete. 29 Ich war da, als er dem Meer seine Grenzen setzte, über die das Wasser nicht hinaus konnte. Als er das Fundament der Erde legte, 30 war ich als Baumeisterin an seiner Seite. Ich war seine Freude Tag für Tag und genoss zu jeder Zeit seine Gegenwart. 31 Ich spielte auf der Erde und freute mich über die Menschen! 32 Deshalb, meine Söhne, hört auf mich, denn wer meinen Weg wählt, ist glücklich. 33 Hört auf meinen Rat und werdet klug. Verachtet ihn nicht. 34 Glücklich ist, wer auf mich hört und täglich an meinen Toren nach mir Ausschau hält und vor meinem Haus auf mich wartet! 35 Denn wer mich findet, der findet das Leben und gewinnt die Anerkennung des Herrn. 36 Wer mich jedoch verfehlt, der vernichtet sich selbst. Wer mich hasst, der liebt den Tod.«

SPRÜCHE 8

Wer mich findet, der findet das Leben und gewinnt die Anerkennung des Herrn.

Die Weisheit spricht von sich als Person. Wer könnte damit gemeint sein?

Die Weisheit verbirgt sich nicht und lässt sich leicht finden! Verse 2-5

Welche Verheissungen spricht die Weisheit dir zu? Verse 14-21

Weisheit spricht von sich als Schöpfung und Teil von Gott? Verse 22-31

Was ruft die Weisheit nun jedem Menschen zu, TÄGLICH zu tun? Verse 32-36

SPRÜCHE 9

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut und ihre sieben Säulen errichtet. 2 Sie hat ein herrliches Festmahl bereitet, den Wein gemischt und den Tisch gedeckt. 3 Sie hat ihre Dienstmädchen beauftragt, alle einzuladen. Ihre Stimme erklingt von den Hügeln über der Stadt: 4 »Ihr Unerfahrenen, kommt in mein Haus.« Und zu denen, denen es an Weisheit fehlt, spricht sie zu: 5 »Kommt, esst mein Brot und trinkt den Wein, den ich gemischt habe. 6 Bleibt nicht länger dumm, denn ihr sollt leben. Geht den Weg der Weisheit.« 7 Wer einen Spötter zurechtweist, bekommt eine scharfe Antwort. Wer einen Gottlosen tadelt, wird beleidigt werden. 8 Deshalb gib dich nicht damit ab, einen Spötter zurechtzuweisen; er wird dich nur dafür hassen. Belehre aber den Weisen, und er wird dich lieben. 9 Lehre den Weisen, und er wird noch weiser. Unterweise den Gerechten, und er lernt noch dazu. 10 Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit. Gott, den Heiligen, zu erkennen führt zur Einsicht. 11 Die Weisheit wird deine Tage vermehren und deinem Leben Jahre hinzufügen. 12 Wenn du weise wirst, dann ist das zu deinem eigenen Vorteil. Wenn du die Weisheit verachtetest, wirst du allein die Folgen tragen müssen.

13 Frau Torheit aber ist leidenschaftlich und verführerisch. Sie ist dumm und erkennt es nicht. 14 Sie sitzt im Eingang ihres Hauses auf dem Hügel über der Stadt 15 und ruft den Vorübergehenden zu: 16 »Ihr Unerfahrenen, kehrt bei mir ein.« Und zu denen, denen es an Weisheit fehlt, spricht sie: 17 »Gestohlenes Wasser erfrischt und Brot, das heimlich gegessen wird, schmeckt gut!« 18 Doch die Menschen erkennen nicht, dass ihre früheren Gäste jetzt alle im Reich des Todes sind.

SPRÜCHE 9

Die Weisheit wird deine Tage vermehren und deinem Leben Jahre hinzufügen.

Was ist der Unterschied zwischen der Einladung der Weisheit und derer der Torheit?

Die Weisheit will von allen gehört werden und ruft allen laut zu. Was rät sie aber uns, in deren Weitergabe? Verse 7-9

Welche Eigenverantwortung tragen wir? Verse 10-12

Die Torheit ist auch eine Person - ein Geist. Was ist ihr Wesen? Verse 13-18

Was ist der Torheit Strategie und Ziel?

SPRÜCHE 10

1 Die Sprüche Salomos: Ein weiser Sohn macht dem Vater Freude, aber ein unvernünftiger Sohn bereitet der Mutter Kummer. 2 Unrechtmäßig erworbener Besitz ist nicht von Dauer, aber ein Leben in Gerechtigkeit rettet vor dem Tod. 3 Der Herr lässt die Gottesfürchtigen nicht hungern, aber das Verlangen der Gottlosen befriedigt er nicht. 4 Faule Menschen werden schnell arm, fleißige Menschen jedoch werden reich. 5 Wer den Sommer über hart arbeitet, ist ein kluger Sohn, wer aber die Ernte verschläft, beschämt seine Eltern. 6 Der Gottesfürchtige wird mit Segen überhäuft; der gottlose Mensch aber vertuscht seine bösen Absichten. 7 An den Gottesfürchtigen erinnert man sich gerne, der Name eines gottlosen Menschen dagegen gerät in Vergessenheit. 8 Wer weise ist, freut sich über die Belehrung, aber wer Unvernünftiges redet, geht daran selbst zugrunde. 9 Wer ein vorbildliches Leben führt, lebt sicher, wer aber krumme Wege geht, wird bestraft. 10 Menschen, die betrügen, verursachen nur Leid, eine unerschrockene Zurechtweisung dagegen stellt den Frieden wieder her. 11 Die Worte des Gottesfürchtigen führen zum Leben, der gottlose Mensch aber vertuscht seine bösen Absichten. 12 Hass bewirkt Streit, doch Liebe deckt alle Vergehen zu. 13 Ein verständiger Mensch spricht weise Worte, ein unverständiger aber sollte mit der Rute bestraft werden. 14 Weise Menschen behalten ihr Wissen für sich, aber der geschwätzige Mund eines Narren führt ins Verderben. 15 Der Wohlstand der Reichen ist ihre Burg; das Unglück der Armen aber ist ihre Armut. 16 Der Verdienst des Gottesfürchtigen bereichert sein Leben, den Gottlosen aber verführt sein Geld zur Sünde. 17 Wer eine Zurechtweisung annimmt, geht den Weg des Lebens, doch wer sie missachtet, führt andere in die Irre. 18 Wer seinen Hass verbirgt, ist ein Lügner, wer andere verleumdet, ist ein Narr. 19 Rede nicht zu viel, denn das führt zur Sünde. Sei klug und halte dich mit deinen Worten zurück! 20 Die Worte des Gottesfürchtigen sind wie kostbares Silber; das Herz der Gottlosen dagegen ist wertlos. 21 Ein Gottesfürchtiger gibt anderen gute Ratschläge, aber die Narren kommen durch ihren eigenen Unverstand um. 22 Der Segen des Herrn allein macht den Menschen reich, durch eigene Sorge kann er nichts hinzufügen. 23 Unrecht zu tun ist dem Narren ein Vergnügen, der kluge Mensch aber hat an der Weisheit Freude. 24 Was der Gottlose fürchtet, das wird eintreffen, aber die Hoffnungen der Gottesfürchtigen werden sich erfüllen. 25 Wenn das Unglück wie ein Sturm kommt, fegt es den Gottlosen hinweg, der Gottesfürchtige aber steht für immer auf einem festen Grund. 26 Eine Qual ist ein fauler Mensch für den, der ihn beschäftigt. Er ist wie Rauch für die Augen oder wie Essig für den Mund. 27 Die Ehrfurcht vor dem Herrn verlängert das Leben, die Jahre der Gottlosen aber werden verkürzt. 28 Das Warten der Gottesfürchtigen führt zur Freude, aber die Hoffnungen der Gottlosen werden zerschlagen. 29 Der Herr beschützt die Aufrichtigen, aber er vernichtet die, die Unrecht tun. 30 Der Gottesfürchtige führt ein sicheres Leben, aber die Gottlosen werden aus dem Land vertrieben werden. 31 Der Gottesfürchtige erteilt weisen Rat, die Zunge aber, die betrügt, wird abgeschnitten. 32 Die Worte der Gottesfürchtigen sind hilfreich, das Reden der Gottlosen aber verdreht die Wahrheit.

SPRÜCHE 10

Der Segen des Herrn allein macht den Menschen reich ...

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 11

1 Der Herr verabscheut Betrug, doch er freut sich an Ehrlichkeit. 2 Stolz wird in Schande enden, aus Demut aber folgt Weisheit. 3 Aufrichtige Menschen lassen sich von ihrer Ehrlichkeit sicher leiten, das Leben der Betrüger aber wird durch Unehrllichkeit zerstört. 4 Reichtum ist nutzlos am Tag des Gerichts, Gerechtigkeit aber rettet vor dem Tod. 5 Die Gerechtigkeit des Gottesfürchtigen ebnet ihm den Weg; die Gottlosen aber brechen unter der Last ihrer Schuld zusammen. 6 Die Gerechtigkeit rettet die Rechtschaffenen, die Betrüger aber bringt ihr eigener Ehrgeiz zu Fall. 7 Wenn der Gottlose stirbt, stirbt auch seine Hoffnung, und seine Erwartung erfüllt sich nicht. 8 Gott rettet den Gottesfürchtigen aus der Gefahr, aber den Gottlosen lässt er ins Verderben rennen. 9 Böse Worte schaden anderen Menschen, Erkenntnis aber rettet die Gottesfürchtigen. 10 Wenn es den Gottesfürchtigen gut geht, feiert die ganze Stadt; wenn die Gottlosen sterben, jubelt man laut. 11 Durch den Segen der aufrichtigen Menschen gelangt eine Stadt zu Wohlstand, das Gerede der Gottlosen aber bringt sie zum Einsturz. 12 Es ist dumm, einen anderen zu verspotten; wer klug ist, schweigt. 13 Wer über andere klatscht, plaudert Geheimnisse aus; wer jedoch zuverlässig ist, behält ein Geheimnis für sich. 14 Ohne weise Führung geht ein Volk zugrunde; mit vielen Ratgebern aber lebt es sicher. 15 Gefährlich ist es, für einen Fremden zu bürgen; besser ist es, die Bürgschaft abzulehnen. 16 Schöne Frauen erlangen Ansehen und skrupellose Männer bringen es zu Reichtum. 17 Freundlichkeit nährt deine Seele, doch wenn du unbarmherzig bist, zerstörst du dich selbst. 18 Gottlose Menschen werden für den Augenblick reich, wer aber gerecht handelt, dessen Lohn ist von Dauer. 19 Gerechte Menschen finden das Leben; ungerechte Menschen finden den Tod. 20 Der Herr verabscheut Menschen mit falschem Herzen, doch er hat Freude an Menschen, die ein rechtschaffenes Leben führen. 21 Sicher ist, dass böse Menschen bestraft werden, die Nachkommen der Gottesfürchtigen aber werden gerettet. 22 Eine schöne Frau ohne Schamgefühl ist wie ein goldener Ring in der Nase eines Schweins. 23 Die Wünsche der Gottesfürchtigen führen zum Guten, die Erwartung der Gottlosen endet im Zorn. 24 Wer großzügig gibt, wird dabei immer reicher; wer aber sparsamer ist, als er sein sollte, wird immer ärmer dabei. 25 Dem Großzügigen geht es gut und er ist zufrieden; wer anderen hilft, dem wird selbst geholfen werden. 26 Wer Korn zurückhält, den verfluchen die Menschen, sie segnen aber den, der es ihnen in Zeiten der Not verkauft. 27 Wer nach dem Guten sucht, bemüht sich um Anerkennung; wer jedoch nach dem Bösen sucht, dem wird es begeben! 28 Vertraue auf deinen Reichtum, und du wirst untergehen! Die Gottesfürchtigen aber blühen auf wie die Bäume im Frühling. 29 Wer seine Familie vernachlässigt, erbt nur Wind. Und der Narr wird zum Diener des weisen Menschen. 30 Der Gottesfürchtige führt andere Menschen zum Leben und wer Leben rettet, ist weise. 31 Wenn schon die Gerechten hier auf Erden ihren Lohn erhalten, wie viel mehr werden dann die Bösen und Sünder bekommen, was sie verdienen!

SPRÜCHE 11

Ohne weise Führung geht ein Volk zugrunde; mit vielen Ratgebern lebt es sicher.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 12

1 Wenn du lernen willst, musst du die Zurechtweisung lieben; es ist dumm, sie zu hassen. 2 Der Herr hat Freude an einem guten Menschen, aber er verurteilt den, der Böses vorhat. 3 Ein gottloser Mensch steht auf keinem festen Boden, aber die Gottesfürchtigen sind tief verwurzelt. 4 Eine tüchtige Frau ist die Freude ihres Mannes und seine Krone; eine schamlose Frau untergräbt seine Kraft. 5 Die Gedanken der Gottesfürchtigen sind gerecht; der Plan der Bösen führt hinters Licht. 6 Die Worte der Gottlosen sind wie ein tödlicher Hinterhalt, aber die Worte der aufrichtigen Menschen retten ihnen das Leben. 7 Die Gottlosen stürzen und kommen um, doch die Nachkommen der Gottesfürchtigen stehen auf festem Grund. 8 Jeder bewundert einen Menschen mit Verstand, wer aber ein verkehrtes Herz hat, wird verachtet. 9 Es ist besser, nicht angesehen zu sein, aber einen Diener zu haben, als eingebildet zu sein und nichts zu essen zu haben. 10 Der Gottesfürchtige sorgt für das Wohl seiner Tiere, die Gottlosen aber sind herzlos. 11 Wer hart arbeitet, hat genug zu essen; nur dumme Menschen vertun ihre Zeit. 12 Die Gottlosen sind neidisch auf die Beute der anderen, die Gottesfürchtigen aber bringen ihre eigene Frucht hervor. 13 Die Gottlosen verfangen sich in ihren eigenen Worten, aber der Gottesfürchtige entgeht diesem Ärger. 14 Ein Mensch erreicht mit seinen Worten viel Gutes, aber auch seine Taten bringen ihm großen Gewinn. 15 Nur Narren glauben, sie bräuchten keinen Rat, weise Menschen aber hören auf andere. 16 Ein Narr ist jähzornig, der Kluge aber bleibt ruhig, wenn er beschimpft wird. 17 Ein ehrlicher Zeuge spricht die Wahrheit; ein falscher Zeuge verbreitet Lügen. 18 Wer unüberlegt redet, der verletzt andere, die Worte der Weisen aber sind wie Balsam. 19 Die Wahrheit bleibt für immer bestehen; Lügen aber werden bald entlarvt. 20 Betrug erfüllt die Herzen, die Böses vorhaben; Freude erfüllt die Herzen, die Frieden im Sinn haben! 21 Dem Gottesfürchtigen wird nichts Schlimmes geschehen, doch die Gottlosen versinken im Unglück. 22 Der Herr verabscheut die, die ihr Wort nicht halten, aber er hat Freude an denen, die es erfüllen. 23 Ein weiser Mensch preist sein Wissen nicht an, die Narren aber posaunen ihren Unsinn aus. 24 Arbeite hart und werde ein Herrscher; sei faul und werde ein Sklave. 25 Sorgen drücken einen Menschen nieder; ein gutes Wort aber muntert einen Menschen auf. 26 Die Gottesfürchtigen geben ihren Freunden guten Rat; aber die Gottlosen führen sie in die Irre. 27 Faule Menschen fangen nicht einmal das Wild, das sie jagen, ein fleißiger Mensch aber gelangt zu Reichtum. 28 Der Weg der Gottesfürchtigen führt zum Leben, der Weg der Gottlosen aber in den Tod.

SPRÜCHE 12

Wenn du lernen willst, musst du die Zurechtweisung lieben.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 13

1 Ein weiser Sohn hört auf die Zurechtweisung seines Vaters; ein Spötter aber weigert sich zuzuhören. 2 Gute Menschen freuen sich an dem Guten, das ihre Worte bewirken, gemeine Menschen aber lieben die Gewalt. 3 **Wer seine Zunge im Zaum hält, wird lange leben;** wer aber unbedacht redet, der rennt in sein eigenes Verderben. 4 Faule Menschen wollen viel und bekommen wenig, doch wer fleißig ist, dem wird es gut gehen und er wird zufrieden sein. 5 Der Gottesfürchtige hasst die Lüge; der Gottlose aber lügt und betrügt. 6 Die Gerechtigkeit behütet das Leben der Gottesfürchtigen, die Gottlosen aber gehen an ihrer Sünde zugrunde. 7 Manche, die arm sind, geben vor, reich zu sein; andere, die reich sind, tun so, als seien sie arm. 8 Ein Reicher ist in der Lage, Lösegeld zu zahlen, die Armen aber werden gar nicht erst erpresst. 9 Das Leben der Gottesfürchtigen ist voller Licht und Freude, das Licht der Gottlosen aber wird erlöschen. 10 Stolz führt zu Streit; weise ist, wer guten Rat annimmt. 11 Schnell erworbener Reichtum ist auch schnell wieder dahin; Reichtum, der hart erarbeitet wurde, wird noch größer. 12 Langes Warten macht das Herz krank, aber wenn Träume wahr werden, herrscht Leben und Freude. 13 Wer guten Rat ablehnt, dem geht es schlecht; wer ihn aber befolgt, der wird belohnt. 14 Der Rat eines weisen Menschen schenkt Leben; wer ihn annimmt, entkommt den Fallen des Todes. 15 Ein Mensch mit klarem Verstand wird von allen geachtet; der Weg eines hinterhältigen Menschen aber ist steinig. 16 Kluge Menschen denken, bevor sie handeln; Narren aber tun das nicht und geben mit ihrer Dummheit auch noch an! 17 Ein unzuverlässiger Bote gerät in Schwierigkeiten, aber ein zuverlässiger bringt Heilung. 18 Wer Zurechtweisung missachtet, endet in Armut und Schande; wer Zurechtweisung annimmt, gewinnt Anerkennung. 19 Es ist schön, wenn Träume wahr werden, aber nicht einmal dafür werden die Narren vom Bösen lassen. 20 Wer sich mit den Weisen trifft, wird weise; wer sich mit den Narren einlässt, wird sich selbst schaden. 21 Die Sünder werden vom Unglück verfolgt, die Gerechten vom Glück! 22 Gute Menschen hinterlassen ihren Nachkommen ein Erbe, der Reichtum der Sünder aber fällt an die Gottesfürchtigen. 23 Die Felder eines Armen können reiche Ernte hervorbringen, durch Unrecht aber verlieren sie alles, was sie haben. 24 Wer seinen Sohn nicht straft, der liebt ihn nicht; wer seinen Sohn liebt, weist ihn schon früh zurecht. 25 Der Gottesfürchtige hat zu essen, bis er satt ist; der Bauch der Gottlosen aber bleibt leer.

SPRÜCHE 13

Wer sich mit den Weisen trifft, wird weise.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 14

1 Eine weise Frau baut ihr Haus; eine unvernünftige reißt es mit eigenen Händen nieder. 2 Wer den richtigen Weg geht, hat Ehrfurcht vor dem Herrn; wer aber verkehrte Wege geht, verachtet ihn. 3 Die Rede des Narren ist eine Rute für seinen Rücken, die Worte des weisen Menschen aber bewahren ihn vor Schwierigkeiten. 4 Ein leerer Stall bleibt zwar sauber, aber er bringt auch keinen Gewinn ein. 5 Ein aufrichtiger Zeuge lügt nicht; ein falscher Zeuge aber sagt die Unwahrheit. 6 Ein Spötter sucht Weisheit und findet sie nicht, dem Klugen aber fällt die Erkenntnis von allein zu. 7 Halte dich von den Narren fern, denn bei ihnen wirst du nichts Kluges finden. 8 Der weise Mensch ist vorausschauend und rechnet mit dem, was kommt, die Narren aber betrügen sich selbst. 9 Die Narren nehmen ihre Schuld nicht ernst und spotten darüber, die Gottesfürchtigen aber gestehen sie ein und suchen Versöhnung. 10 Jedes Herz hat seine eigene Bitterkeit und auch seine Freude kann kein anderer vollkommen mit ihm teilen. 11 Das Haus der Gottlosen wird untergehen, das Zelt der Gottesfürchtigen aber wird aufblühen. 12 Vor jedem Menschen liegt ein Weg, der richtig zu sein scheint, aber dennoch in den Tod führt. 13 Auch hinter einem Lachen kann sich ein trauriges Herz verbergen und das Lachen vergeht und der Kummer bleibt. 14 Wer vom rechten Weg abweicht, bekommt, was er verdient; gute Menschen aber erhalten ihren Lohn. 15 Nur unerfahrene Menschen glauben alles, was man ihnen erzählt! Die Klugen aber bedenken jeden ihrer Schritte. 16 Ein Weiser ist vorsichtig und meidet das Böse; nur der Narr handelt unbeherrscht und sorglos. 17 Der Jähzornige handelt unbedacht; wer böse Pläne schmiedet, wird gehasst. 18 Der Unerfahrene glänzt nur durch Dummheit, die Krone der Klugen aber ist die Erkenntnis. 19 Die Bösen müssen sich vor den Guten beugen; die Gottlosen aber vor den Türen der Gottesfürchtigen. 20 Die Armen werden selbst von ihren Nachbarn verachtet; doch die Reichen haben viele Freunde. 21 Es ist Sünde, einen anderen Menschen zu verachten; gesegnet ist, wer den Armen hilft! 22 Wer Böses im Schilde führt, ist verloren; doch wer Gutes im Sinn hat, wird Gnade und Treue ernten. 23 Arbeit bringt Gewinn, bloßes Gerede aber führt in die Armut! 24 Reichtum ist die Krone der weisen Menschen; die Narren aber haben nichts anderes als ihre Dummheit. 25 Ein ehrlicher Zeuge rettet Leben, ein falscher Zeuge aber ist ein Betrüger. 26 Wer den Herrn achtet, lebt in Sicherheit; er wird auch seinen Kindern eine sichere Zuflucht sein. 27 Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist eine lebensspendende Quelle; sie rettet vor den Stricken des Todes. 28 Der Ruhm eines Königs ist ein Volk, das sich vermehrt; ein Volk, das sich verringert, ist des Königs Untergang. 29 Wer seinen Zorn zügelt, besitzt viel Verstand; wer aber jähzornig ist, begeht große Dummheiten. 30 Gelassenheit verlängert das Leben; Eifersucht aber zerstört es. 31 Wer den Armen unterdrückt, beleidigt seinen Schöpfer, wer aber dem Armen hilft, ehrt Gott. 32 Der Gottlose geht an seinen Sünden zugrunde, die Gottesfürchtigen aber haben selbst im Tod noch eine Zuflucht. 33 Die Weisheit wohnt im Herzen eines klugen Menschen; bei einem Narren findet man sie nicht. 34 Gerechtigkeit erhöht ein Volk, die Sünde aber ist für jedes Volk eine Schande. 35 Ein König hat Freude an einem klugen Diener, er wird aber zornig über den, der Schaden anrichtet.

SPRÜCHE 14

Halte dich von den Narren fern, denn bei ihnen wirst du nichts Kluges finden.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 15

1 Eine freundliche Antwort besänftigt den Zorn, kränkende Worte erregen ihn. 2 Die Worte eines weisen Menschen helfen zur Erkenntnis; ein Narr aber redet nur dummes Geschwätz. 3 Die Augen des Herrn sind überall, er blickt auf den Bösen und auf den Guten. 4 Freundliche Worte schenken Leben; eine betrügerische Zunge aber zerstört den Geist. 5 Nur ein Narr verabscheut die Zurechtweisung seiner Eltern; wer aber aus der Zurechtweisung lernt, ist klug. 6 Im Hause der Gottesfürchtigen ist ein reicher Vorrat; der Gewinn der Gottlosen aber bringt nur Kummer. 7 Nur der Weise kann guten Rat erteilen; die Narren aber können es nicht. 8 Der Herr verabscheut die Opfer der Gottlosen, aber er freut sich über die Gebete der aufrichtigen Menschen. 9 Der Herr verachtet den Weg der Gottlosen, aber er liebt die, die sich bemühen, gerecht zu leben. 10 Wer vom richtigen Weg abweicht, wird schwer bestraft; wer Zurechtweisung hasst, wird sterben. 11 Der Herr kennt selbst das Totenreich und den Abgrund, wie viel mehr kennt er dann die Herzen der Menschen! 12 Der Spötter hat es nicht gern, wenn er zurechtgewiesen wird, deshalb meidet er die Gesellschaft weiser Menschen. 13 Ein frohes Herz macht ein glückliches Gesicht; ein gebrochenes Herz betrübt den Geist. 14 Ein kluger Mensch sucht Erkenntnis, ein Narr aber erfreut sich an Sinnlosem. 15 Für die Elenden bringt jeder Tag Sorgen; aber für ein fröhliches Herz ist jeder neue Tag ein Fest. 16 Es ist besser, wenig zu haben und den Herrn zu achten, als einen Schatz zu besitzen und voller Sorge zu sein. 17 Lieber einen Teller Suppe mit einem geliebten Menschen als ein schönes Stück Fleisch mit einem Menschen, den du hasst. 18 Ein Hitzkopf fängt Streit an; ein besonnener Mensch aber versucht zu schlichten. 19 Ein fauler Mensch hat sein Leben lang nichts als Sorgen; der Weg der aufrichtigen Menschen aber ist ohne Hindernisse! 20 Ein weiser Sohn macht seinem Vater Freude; ein Narr verachtet seine Mutter. 21 Dummheit erfreut die Unvernünftigen, aber ein kluger Mensch bleibt auf dem rechten Weg. 22 Ohne guten Rat scheitern die meisten Pläne; viele Ratgeber aber garantieren den Erfolg. 23 An einer richtigen Antwort hat jeder Freude; wie gut ist es, zum richtigen Zeitpunkt das Rechte zu sagen! 24 Der Weg des Klugen führt aufwärts ins Leben und er entgeht dem Grab unter sich. 25 Der Herr zerstört das Haus der Stolzen, aber das Eigentum der Witwe schützt er. 26 Der Herr verachtet die Gedanken der Bösen, aber an aufrichtigen Worten hat er Freude. 27 Unehrllich erworbener Besitz stürzt ganze Familien ins Unglück, aber wer sich nicht bestechen lässt, wird leben. 28 Der Gottesfürchtige denkt, bevor er redet; der Gottlose aber platzt mit kränkenden Worten heraus. 29 Der Herr ist den Gottlosen fern, aber er erhört die Gebete der Gerechten. 30 Ein freundlicher Blick erfreut das Herz; eine gute Nachricht stärkt die Gesundheit. 31 Wer auf hilfreiche Ermahnung hört, gehört zu den weisen Menschen. 32 Wer die Zurechtweisung missachtet, schadet sich nur selbst; wer sie aber annimmt, gewinnt Einsicht. 33 Die Ehrfurcht vor dem Herrn lehrt die Menschen Weisheit; der Ehre geht Demut voraus.

SPRÜCHE 15

Ein freundlicher Blick erfreut das Herz; eine gute Nachricht stärkt die Gesundheit.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 16

1 Wir können unsere Gedanken sammeln, die rechte Antwort aber schenkt der Herr. 2 Der Mensch hält sich selbst für rein, aber der Herr prüft seine Absichten. 3 Vertraue dein Vorhaben dem Herrn an, dann werden deine Pläne gelingen. 4 Alles hat der Herr zu einem bestimmten Zweck geschaffen, sogar den Gottlosen für den Tag des Gerichts. 5 Der Herr verachtet den Stolzen; sicher ist, dass er seine Strafe bekommt. 6 Gnade und Treue decken die Sünde zu; Ehrfurcht vor dem Herrn bewahrt vor dem Bösen. 7 Wenn die Wege eines Menschen dem Herrn gefallen, lässt er sogar seine Feinde in Frieden mit ihm leben. 8 Es ist besser, arm und gerecht zu sein als reich und ungerecht. 9 Ein Mensch kann seinen Weg planen, seine Schritte aber lenkt der Herr. 10 Der König spricht mit göttlicher Weisheit; er wird niemals ungerecht richten. 11 Der Herr fordert Gerechtigkeit im geschäftlichen Umgang; er setzt den Maßstab. 12 Die Könige verabscheuen das Unrecht, denn ihre Gerechtigkeit festigt ihre Herrschaft. 13 Der König hat Freude an gerechten Worten; wer die Wahrheit sagt, den liebt er. 14 Der Zorn des Königs ist eine tödliche Gefahr; aber ein weiser Mann besänftigt ihn. 15 Ein Lächeln des Königs spendet Leben; seine Gunst ist erfrischend wie ein sanfter Regenschauer. 16 Wie viel besser ist es, Weisheit zu erwerben als Gold, und wie viel besser, Einsicht zu haben als Silber! 17 Der Weg der aufrichtigen Menschen meidet das Böse; wer diesen Weg geht, rettet sein Leben. 18 Stolz kommt vor dem Verderben und Hochmut vor dem Fall. 19 Es ist besser, bescheiden zu sein und mit den Armen zu leben, als Beute zu teilen mit den Stolzen. 20 Wer auf Unterweisung hört, dem wird es gut gehen; wer auf den Herrn vertraut, wird glücklich sein. 21 Ein weiser Mensch ist bekannt für seine Einsicht, und wer mitreißend reden kann, fördert die Erkenntnis. 22 Die Klugheit ist eine Quelle des Lebens für alle, die sie besitzen, aber die Narren strafen sich selbst mit ihrer eigenen Dummheit. 23 Aus einem weisen Verstand kommen kluge Worte und die sind überzeugend. 24 Freundliche Worte sind wie Honig - süß für die Seele und gesund für den Körper. 25 Der Mensch hält einen Weg für richtig, und dennoch führt er in den Tod. 26 Es ist gut, wenn ein Arbeiter Hunger hat; denn sein leerer Magen treibt ihn an. 27 Schlechte Menschen sind ständig auf Unheil aus; ihre Worte sind wie ein verzehrendes Feuer. 28 Ein Unruhestifter sät Streit, und Klatsch kann die besten Freunde entzweien. 29 Ein gewalttätiger Mensch betrügt andere Menschen und führt sie auf einen schlechten Weg. 30 Wer die Augen zusammenkneift, hat Böses im Schilde; wer die Lippen zusammenpresst, hat es schon vollbracht. 31 Graues Haar ist eine Krone der Ehre; es ist die Frucht eines gottesfürchtigen Lebens. 32 Es ist besser, geduldig zu sein als mächtig; es ist besser, Selbstbeherrschung zu besitzen, als eine Stadt zu erobern. 33 Die Würfel können wir werfen, aber wie sie fallen, bestimmt der Herr.

SPRÜCHE 16

Ein Mensch kann seinen Weg planen, seine Schritte aber lenkt der Herr.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 17

1 Ein trockenes Brot, in Frieden verzehrt, ist besser als ein Festessen im Streit. 2 Ein kluger Diener wird herrschen über den ungeratenen Sohn seines Herrn und zusammen mit den anderen Söhnen wird er das Erbe antreten. 3 Mit Feuer prüft man die Reinheit von Silber und Gold, der Herr aber prüft die Herzen. 4 Ein boshafter Mensch hört auf böses Geschwätz; ein Lügner achtet auf böse Zungen. 5 Wer den Armen verspottet, beleidigt seinen Schöpfer; wer sich über das Unglück anderer freut, erhält seine Strafe. 6 Enkelkinder sind der Ruhm der Alten; Eltern sind der Stolz ihrer Kinder. 7 Gewählt zu reden passt nicht zu einem Narren; noch weniger Lügen zu einem geachteten Menschen. 8 Bestechungsgeschenke wirken für die, die sie zahlen, wie ein Zauber; sie haben mit allem, was sie anpacken, Erfolg. 9 Großzügig zu sein gegenüber den Fehlern eines anderen hält die Liebe lebendig; das ständige Reden darüber trennt die besten Freunde. 10 Einem klugen Menschen nützt eine einzige Zurechtweisung mehr als einem Narren hundert Peitschenschläge auf den Rücken. 11 Ein böser Mensch sucht nur den Aufstand, doch er wird hart bestraft. 12 Es ist besser, mit einer Bärin zusammenzutreffen, die ihrer Jungen beraubt wurde, als mit einem Narren in seiner Dummheit. 13 Wer Gutes mit Bösem zurückzahlt, in dessen Haus wird das Böse für immer bleiben. 14 Einen Streit anzufangen gleicht dem Öffnen eines Dammes; deshalb lass eine Sache lieber auf sich beruhen, bevor es zum Streit darüber kommt. 15 Wer den Schuldigen freispricht und den Unschuldigen verurteilt, den verabscheut der Herr. 16 Es ist nutzlos, Geld auszugeben, damit ein Narr sich unterrichten lässt, der keinen Sinn für die Weisheit hat. 17 Auf einen Freund kann man sich immer verlassen, und ein Bruder ist dazu da, dass man einen Helfer in der Not hat. 18 Nur ein unvernünftiger Mensch bürgt für einen anderen und kommt für seine Schulden auf. 19 Wer den Streit liebt, liebt die Sünde; wer stolz ist, fordert das Unglück heraus. 20 Ein böses Herz findet kein Glück und eine lügenerische Zunge gerät ins Unglück. 21 Ein unvernünftiges Kind bereitet Kummer; der Vater eines Narren kennt keine Freude. 22 Ein fröhliches Herz ist die beste Medizin, ein verzweifelter Geist aber schwächt die Kraft eines Menschen. 23 Der Gottlose nimmt heimlich Geschenke an und beugt damit das Recht. 24 Der kluge Mensch hat die Weisheit stets vor Augen, doch die Augen eines Narren wandern bis an das Ende der Erde. 25 Ein unvernünftiger Sohn macht dem Vater Kummer und verbittert der Mutter das Leben. 26 Es ist unrecht, einen Gerechten dafür bezahlen zu lassen, dass er gut ist, oder einen anständigen Menschen dafür zu bestrafen, dass er ehrlich ist. 27 Ein weiser Mensch macht nicht viel Worte; ein kluger Mensch verhält sich besonnen. 28 Selbst einen Narren hält man für weise, wenn er schweigt; solange er den Mund nicht aufmacht, scheint er klug zu sein.

SPRÜCHE 17

Mit Feuer prüft man die Reinheit von Silber und Gold, der Herr aber prüft die Herzen.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 18

1 Wer sich absondert, geht nur seinen eigenen Wünschen nach; er verweigert alles, was heilsam ist. 2 Ein Narr hat kein Interesse daran, etwas zu verstehen, er will nur seine eigene Meinung zum Besten geben. 3 Mit einem gottlosen Menschen kommt auch Verachtung und Schande. 4 Die Worte eines Menschen sind wie tiefe Wasser, lebendig wie ein sprudelnder Bach und wie eine Quelle der Weisheit. 5 Es ist unrecht, wenn ein Richter den Schuldigen begünstigt oder den Unschuldigen verurteilt. 6 Ein Narr gerät ständig in Streit; er fordert es geradezu heraus, dass er geschlagen wird. 7 Der Mund des Narren ist sein Untergang; seine Lippen bringen ihn ins Verderben. 8 Gerüchte sind verführerische Leckerbissen, die sich aber tief ins Herz eingraben. 9 Ein fauler Mensch ist genauso schlecht wie ein zerstörerischer. 10 Der Name des Herrn ist eine feste Burg; der Gottesfürchtige flüchtet sich zu ihm und findet Schutz. 11 Der Reiche hält seinen Reichtum für eine uneinnehmbare Festung; sie erscheint ihm als hohe sichere Mauer. 12 Hochmut kommt vor dem Fall; aber der Ehre geht immer Demut voraus. 13 Welche Schande, welche Dummheit, einen Rat zu erteilen, bevor man die Hintergründe kennt! 14 Der menschliche Geist kann mit einem kranken Körper leben, aber wer kann weiterleben, wenn der Geist entmutigt ist? 15 Kluge Menschen sind stets offen für neue Erkenntnisse, ja sie suchen sogar danach. 16 Ein Geschenk kann Türen öffnen; es kann dich mit wichtigen Menschen zusammenbringen! 17 In einer Streitsache scheint jede Geschichte wahr zu sein, bis sie von jemandem zurechtgerückt wird. 18 Das Werfen des Loses kann einen Streit beenden und Meinungsverschiedenheiten zwischen mächtigen Gegnern beilegen. 19 Sich mit einem gekränkten Bruder zu versöhnen ist schwieriger, als eine stark befestigte Stadt einzunehmen. Ein Streit trennt zwei Freunde wie ein Tor mit eisernen Riegeln. 20 Worte sättigen die Seele wie Speise den Magen; das rechte Wort aus dem Mund eines Menschen stillt alle Wünsche. 21 Wer gern redet, muss die Folgen tragen, denn die Zunge kann töten oder Leben spenden. 22 Der Mann, der eine Frau findet, hat einen Schatz gefunden und der Herr freut sich über ihn. 23 Der Arme bittet um Gnade; der Reiche antwortet mit Härte. 24 Manche sogenannten Freunde richten sich gegenseitig zugrunde, doch ein wahrer Freund ist treuer als ein Bruder.

SPRÜCHE 18

Der Name des Herrn ist eine feste Burg; der Gerechte flüchtet sich zu ihm und findet Schutz.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 19

1 Es ist besser, arm und ehrlich zu sein als unvernünftig und unehrlich. 2 Eifer ohne Wissen ist nicht gut; ein Mensch, der es allzu eilig hat, verfehlt leicht den richtigen Weg. 3 Der Mensch geht an seiner eigenen Dummheit zugrunde, aber ist dann zornig auf den Herrn. 4 Reichtum schafft viele Freunde; Armut vertreibt sie. 5 Ein falscher Zeuge wird nicht straflos ausgehen, und ein Lügner wird nicht ungestraft davonkommen. 6 Ein Fürst wird von vielen umschmeichelt; wer Geschenke verteilt, hat alle zum Freund! 7 Wenn die Armen schon von ihren Verwandten verachtet werden, wie viel mehr werden ihre Freunde sie meiden. Die Armen rufen nach ihnen, doch sie sind fort. 8 Wer Klugheit erwirbt, liebt sein Leben; wer die Einsicht schätzt, dem wird es gut gehen. 9 Ein falscher Zeuge wird nicht straflos ausgehen, und ein Lügner wird umkommen. 10 Es gehört sich nicht, dass ein Narr im Überfluss lebt oder ein Diener über Fürsten herrscht! 11 Menschen mit Verstand zügeln ihren Zorn; sie erwerben Achtung, wenn sie über Unrecht hinwegsehen. 12 Der Zorn des Königs ist wie das Brüllen eines Löwen, aber seine Gnade ist wie der Tau auf dem Gras. 13 Ein unvernünftiger Sohn ist ein Unglück für seinen Vater; eine nörgelnde Frau ist so lästig wie ein ständig tropfendes Dach. 14 Eltern können ihren Söhnen Häuser und Besitz vererben, doch nur der Herr kann einem Mann eine kluge Frau geben. 15 Faule Menschen haben einen tiefen Schlaf - und müssen hungern. 16 Wer das Gebot hält, rettet sein Leben; wer es missachtet, kommt um. 17 Wer dem Armen hilft, leiht dem Herrn - und er wird ihm zurückgeben, was er Gutes getan hat! 18 Strafe dein Kind, solange es noch Hoffnung gibt. Aber lass dich nicht dazu hinreißen, es zu töten. 19 Wer jähzornig ist, muss selbst seine Strafe dafür zahlen. Wenn du ihn einmal davor rettetest, wirst du es immer wieder tun müssen. 20 Höre auf guten Rat und nimm Zurechtweisung an, damit du für den Rest deines Lebens weise wirst. 21 Ein Mensch kann viele Pläne schmieden, doch der Wille des Herrn wird sich erfüllen. 22 Für andere da zu sein, zeichnet einen Menschen aus. Es ist besser, arm zu sein als unehrlich. 23 Die Ehrfurcht vor dem Herrn schenkt Leben und Sicherheit und bewahrt vor Unglück. 24 Manche Menschen sind so faul, dass sie nicht einmal einen Finger rühren, um zu essen. 25 Wenn man einen Spötter bestraft, wird der Unerfahrene klug werden; wenn man einen weisen Menschen zurechtweist, wird er umso weiser. 26 Ein Mensch, der seinen Vater misshandelt oder seine Mutter verjagt, ist eine Schande, für die man sich schämt. 27 Wenn du nicht mehr auf guten Rat hörst, mein Sohn, dann verschließt du dich der Erkenntnis. 28 Ein bestechlicher Zeuge verspottet das Recht; den Gottlosen schmeckt das Unheil. 29 Die Spötter werden ihre Strafe erhalten, und die Rücken der Narren werden die Peitsche zu spüren bekommen.

SPRÜCHE 20

1 Wein ruft Spott hervor; starkes Getränk beschwört Streit herauf. Wer sich betrinkt, der kann nicht weise sein. 2 Der Zorn des Königs ist wie das Brüllen eines Löwen; wer seinen Zorn erregt, setzt sein Leben aufs Spiel. 3 Einen Kampf zu vermeiden ist ehrenvoll; nur Narren suchen den Streit. 4 Wenn du zu faul bist, zur rechten Zeit zu pflügen, wirst du bei der Ernte nichts zu essen haben. 5 Guter Rat liegt tief im Herzen eines Menschen verborgen, doch ein kluger Mensch weiß ihn hervorzuholen. 6 Viele Menschen behaupten, sie seien zuverlässig, aber wo findet man einen Menschen, der wirklich treu ist? 7 Ein gottesfürchtiger Mensch führt ein vorbildliches Leben; durch ihn werden seine Kinder gesegnet sein. 8 Wenn ein König zu Gericht sitzt, dann unterscheidet er das Böse vom Guten. 9 Wer kann sagen: »Ich habe mein Herz gereinigt; ich bin rein geworden von meiner Schuld?« 10 Ob zweierlei Maß oder zweierlei Gewicht, beides verabscheut der Herr. 11 Schon ein Kind erkennt man an seinen Taten, daran, ob sein Verhalten ehrlich und richtig ist. 12 Ohren zu hören und Augen zu sehen - beides sind Geschenke des Herrn. 13 Liebe nicht den Schlaf, sonst wirst du verarmen. Halte deine Augen offen, und du wirst genügend zu essen haben! 14 Der Käufer feilscht um den Preis und sagt: »Es ist wertlos«, um dann damit anzugeben, dass er einen guten Handel abgeschlossen hat! 15 Weise Rede ist wertvoller als Gold und Edelsteine. 16 Wer für einen Fremden bürgt, von dem verlange Sicherheiten; behalte ein Pfand von ihm, wenn er für einen, der fremd ist, bürgt. 17 Gestohlenes Brot schmeckt süß, doch im Mund verwandelt es sich in Steine. 18 Pläne gelingen durch guten Rat; zieh nicht in den Kampf, ohne es vorher gut überlegt zu haben. 19 Wer klatscht, plaudert auch Geheimnisse aus, deshalb triff dich nicht mit Leuten, die zu viel reden. 20 Wenn du deinen Vater oder deine Mutter verfluchst, wird das Licht deines Lebens in der Finsternis verlöschen. 21 Ein Erbe, das man zu früh im Leben erhält, ist am Ende kein Segen. 22 Sag nicht: »Dieses Unrecht werde ich heimzahlen.« Warte, bis der Herr die Sache in die Hand nimmt. 23 Der Herr verabscheut zweierlei Maß; er hat kein Gefallen an falschen Waagen. 24 Wie könnten wir den Weg, den wir gehen, begreifen? Es ist der Herr, der unsere Schritte lenkt. 25 Es ist gefährlich, Gott ein vorschnelles Versprechen zu geben, ohne vorher die Kosten zu überschlagen. 26 Ein weiser König sondert die Gottlosen aus und bestraft sie ohne Mitleid. 27 Das Licht des Herrn durchdringt den menschlichen Geist und bringt selbst die geheimsten Gedanken an den Tag. 28 Gnade und Treue schützen den König; sein Thron steht auf dem festen Grund der Gnade. 29 Der Stolz der jungen Männer ist ihre Kraft; das graue Haar aber schmückt die alten Menschen. 30 Körperliche Strafe reinigt vom Bösen; solche Züchtigung reinigt das Herz.

SPRÜCHE 20

Warte, bis der Herr die Sache in die Hand nimmt.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 21

1 Das Herz des Königs ist wie ein Bach, vom Herrn gelenkt; er lässt ihn fließen, wohin er will. 2 Der Mensch meint vielleicht, er tut das Richtige, aber der Herr prüft die Herzen. 3 Wenn wir tun, was richtig und gerecht ist, gefällt das dem Herrn besser als unsere Opfergaben. 4 Ein stolzer Blick, ein selbstgerechtes Herz - alles, was die Gottlosen tun, ist Sünde. 5 Gute Planung und harte Arbeit führen zu Wohlstand, wer aber überstürzt handelt, steht am Ende mit leeren Händen da. 6 Durch Lügen erworbener Reichtum löst sich in Dunst auf und ist eine tödliche Falle. 7 Weil die Gottlosen sich nicht an das Recht halten, fällt ihre Gewalt auf sie selbst zurück und bringt sie um. 8 Die Schuldigen gehen auf krummen Wegen; das Leben der Unschuldigen aber ist gerade und aufrichtig. 9 Es ist besser, allein in einem Winkel auf dem Dach zu wohnen als gemeinsam mit einer nörgelnden Frau in einem schönen Haus. 10 Ein gottloser Mensch liebt es, anderen zu schaden; andere Menschen dürfen keine Nachsicht von ihm erwarten. 11 Ein Unerfahrener lernt nur, wenn er sieht, wie die Spötter bestraft werden; ein Weiser lernt aus Belehrung. 12 Der gerechte Gott weiß, was in den Häusern der Gottlosen vor sich geht; er wird die Gottlosen ins Verderben stürzen. 13 Wer seine Ohren vor den Bitten der Armen verschließt, dem wird auch nicht geholfen werden, wenn er selbst in Not ist. 14 Ein heimliches Geschenk besänftigt den Zorn; eine heimliche Bestechung stillt die Wut. 15 Gerechtigkeit ist eine Freude für die Gottesfürchtigen, doch bei den bösen Menschen verursacht sie Entsetzen. 16 Wer sich weigert, seinen Verstand zu gebrauchen, wird bei den Toten enden. 17 Wer das Vergnügen liebt, wird arm; durch Wein und Verschwendung wird keiner reich. 18 Die Gottlosen werden bestraft, damit die Gottesfürchtigen gerettet werden, und die schlechten Menschen leiden für die aufrichtigen. 19 Es ist besser, allein in der Wüste zu leben, als sein Leben mit einer verärgerten und nörgelnden Frau zu verbringen. 20 Ein weiser Mensch bewahrt seinen Reichtum und Wohlstand, ein Narr aber verschwendet gleich wieder alles. 21 Wer gerecht und gnädig handelt, wird Leben, Gerechtigkeit und Anerkennung finden. 22 Ein Weiser erobert die Stadt der Mächtigen und reißt die Festung ein, auf die sie vertrauen. 23 Wer seinen Mund und seine Zunge im Zaum hält, gerät nicht in Schwierigkeiten. 24 Ein Spötter ist stolz und hochmütig; er handelt in grenzenloser Selbstüberschätzung. 25 Die Wünsche des Faulen bedeuten seinen Untergang, denn er weigert sich, etwas dafür zu tun. 26 Er verlangt nach immer mehr; der Gottesfürchtige aber ist großzügig und gibt gerne. 27 Gott verabscheut die Opfergabe eines gottlosen Menschen, vor allem, wenn sie aus falschen Motiven dargebracht wird. 28 Ein falscher Zeuge wird unterbrochen werden, einem ehrlichen Zeugen aber wird man erlauben zu sprechen. 29 Die Gottlosen täuschen vor, mutig zu sein, aber die aufrichtigen Menschen gehen besonnen voran. 30 Weisheit, Einsicht und menschlicher Rat vermögen nichts gegen den Herrn. 31 Die Pferde sind bereit zur Schlacht, doch der Sieg gehört dem Herrn.

SPRÜCHE 21

Die Pferde sind bereit zur Schlacht, doch der Sieg gehört dem Herrn.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 22

1 Gib dem guten Ruf den Vorzug vor Reichtum, denn die Anerkennung der Menschen ist besser als Silber oder Gold. 2 Reiche und Arme haben eines gemeinsam: Der Herr hat beide geschaffen. 3 Ein kluger Mensch sieht die Gefahr voraus und bringt sich in Sicherheit; die Unerfahrenen stolpern blindlings dahin und müssen die Folgen tragen. 4 Demut und Ehrfurcht vor dem Herrn führen zu Reichtum, Ehre und Leben. 5 Der Betrüger geht einen dornigen, gefährlichen Weg; wer das Leben liebt, hält sich von ihm fern. 6 Lehre dein Kind, den richtigen Weg zu wählen, und wenn es älter ist, wird es auf diesem Weg bleiben. 7 So wie der Reiche über den Armen herrscht, so wird derjenige, der Geld leiht, zum Diener seines Gläubigers. 8 Wer Unrecht sät, wird Unglück ernten, und seine Schreckensherrschaft wird ein Ende haben. 9 Gesegnet sind die Großzügigen, denn sie geben den Armen zu essen. 10 Wirf den Spötter hinaus und Zank, Streit und Beschimpfung haben ein Ende. 11 Wer ein reines Herz hat und gut reden kann, ist der Freund des Königs. 12 Der Herr bewahrt die Erkenntnis, die Pläne der Betrüger aber deckt er auf. 13 Ein fauler Mensch findet immer eine Entschuldigung; er sagt: »Wenn ich hinausgehe, könnte ich auf der Straße einem Löwen begegnen und getötet werden!« 14 Der Mund einer leichtfertigen Frau ist ein tiefes Loch; auf wen der Herr zornig ist, der fällt hinein. 15 Das Herz eines jungen Menschen ist voller Dummheiten, aber durch Bestrafung werden sie ausgetrieben. 16 Wer einen Armen unterdrückt, macht ihn reich; wer einen Reichen beschenkt, schadet ihm.

17 Höre aufmerksam und achte auf die Worte der Weisen; öffne dein Herz für meine Lehre. 18 Denn es ist gut, sich diese Sprüche zu merken, damit du sie jederzeit aufsagen kannst. 19 Ich lehre dich heute, ja dich, damit du auf den Herrn vertraust. 20 Ich habe dreißig Sprüche voller Weisheit und Erkenntnis für dich aufgeschrieben. 21 Auf diese Weise wirst du die Wahrheit hören und denen, die dich sandten, darüber zuverlässig berichten können. 22 Bebraube den Armen nicht, weil er arm ist, und unterdrücke den Bedürftigen vor Gericht nicht. 23 Denn der Herr tritt für sie ein. Er wird denen, die ihnen schaden, ebenfalls Schaden zufügen. 24 Halte dich von einem zornigen Menschen fern und meide den Jähzornigen, 25 damit du nicht wirst wie sie und dein Leben aufs Spiel setzt. 26 Unterschreibe nicht mit auf dem Schuldschein eines anderen und büрге nicht für das Darlehen, das ein anderer aufnimmt. 27 Denn wenn du nicht bezahlen kannst, nimmt man dir sogar noch dein eigenes Bett weg. 28 Versetze nicht die Grenzsteine zu deinen Gunsten, die deine Vorfahren aufgestellt haben. 29 Kennst du wirklich fähige Arbeiter? Sicherlich dienen sie eher Königen als geringen Menschen.

SPRÜCHE 22

Lehre dein Kind, den richtigen Weg zu wählen. Wenn es älter ist, wird es auf diesem Weg bleiben.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 23

Wenn du mit einem Herrscher zusammen speisst, dann achte darauf, was dir vorgelegt wird. 2 Wenn du hungrig bist, setz dir ein Messer an die Kehle 3 und nimm dir nicht gierig von allen Köstlichkeiten, denn es könnte ein Anschlag dahinter stecken. 4 Versuche nicht, mit aller Kraft reich zu werden; sei klug und vergeude deine Zeit nicht damit. 5 Denn der Reichtum kann plötzlich verschwinden - er bekommt Flügel wie ein Adler und fliegt davon. 6 Iss nicht bei einem Menschen, der geizig ist; und habe kein Verlangen nach seinen Leckerbissen. 7 »Iss und trink«, sagt er, aber er meint es nicht ehrlich, sondern die ganze Zeit denkt er nur daran, wie viel ihn das Essen kostet. 8 Du wirst das Essen am Ende wieder erbrechen und deine freundlichen Worte hast du vergeblich gesprochen. 9 Rede nicht mit einem Narren, denn er verachtet deinen Rat. 10 Versetze nicht uralte Grenzsteine und stiehl nicht schutzlosen Waisen ihr Land, 11 denn ihr Helfer ist stark. Er wird dich vor Gericht bringen. 12 Nimm die Zurechtweisung an und öffne deine Ohren für Worte der Einsicht. 13 Vergiss nicht, dein Kind zu züchtigen. Durch Schläge wird es nicht sterben. 14 Im Gegenteil, du rettetest es damit vor dem Tod. 15 Mein Sohn, wie werde ich mich freuen, wenn du weise wirst. 16 Ja, mein Herz wird hüpfen vor Freude, wenn du sprichst, was richtig ist. 17 Beneide die Sünder nicht, sondern bewahre dir täglich die Ehrfurcht vor dem Herrn. 18 Denn du hast eine Zukunft, und deine Hoffnung wird nicht enttäuscht werden. 19 Mein Sohn, hör auf mich und werde weise. Sieh zu, dass dein Herz auf dem richtigen Weg bleibt. 20 Lass dich nicht mit Menschen ein, die sich mit Wein betrinken oder sich voll fressen, 21 denn sie sind auf dem sicheren Weg in die Armut. Zu viel Schlaf kleidet einen Menschen in Lumpen. 22 Höre auf deinen Vater, der dir das Leben gab, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt geworden ist. 23 Suche die Wahrheit und gib sie niemals preis; und bemühe dich um Weisheit, Selbstbeherrschung und Einsicht. 24 Der Vater, dessen Kind in Gottes Augen gerecht ist, hat Grund zur Freude. Welch eine Freude ist es, ein Kind zu haben, das weise ist. 25 Mache deinen Eltern Freude! Fröhlich soll die Frau sein, die dich geboren hat. 26 Mein Sohn, schenk mir dein Herz und lass deine Augen sich an meinen Wegen der Weisheit freuen. 27 Eine Hure ist eine tiefe Grube; eine fremde Frau steckt voller List und Tücke. 28 Sie versteckt sich und lauert wie ein Räuber, immer auf der Suche nach einem weiteren Opfer, das seiner Frau untreu ist. 29 Wer hat Kummer? Wer hat Sorgen? Wer hat ständig Streit? Wer jammert in einem fort? Wer hat unnötige Verletzungen? Wer kommt mit blutunterlaufenen Augen daher? 30 Das sind die, die bis spät Wein trinken und einen Becher nach dem anderen leeren. 31 Lass dich nicht vom perlenden, weichen Geschmack des Weins täuschen. 32 Am Ende beißt er wie eine giftige Schlange und sticht wie eine Otter. 33 Deine Augen werden seltsame Dinge sehen und du wirst dummes Zeug lallen. 34 Du wirst torkeln wie ein Seemann bei stürmischer See, der sich an einen schwankenden Mast klammert. 35 Und du wirst sagen: »Sie haben mich geschlagen, aber ich habe es nicht gespürt. Ich habe nicht einmal gemerkt, dass sie mich halb tot geprügelt haben. Wann werde ich aufwachen, damit ich weiter trinken kann?«

SPRÜCHE 23

Beneide die Sünder nicht, sondern bewahre dir täglich die Ehrfurcht vor dem Herrn.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 24

1 Beneide die bösen Menschen nicht; sehne dich nicht nach ihrer Gesellschaft. 2 Denn sie schmieden böse Pläne, und ihr Wort stiftet nur Unheil. 3 Ein Haus wird durch Weisheit erbaut und durch Verstand befestigt. 4 Durch Einsicht werden seine Zimmer mit den unterschiedlichsten Reichtümern und Kostbarkeiten gefüllt. 5 Ein weiser Mann ist mächtiger als ein starker, und ein Mann, der Erkenntnis hat, ist stärker als einer, der große Kraft hat. 6 Deshalb zieh nicht in den Krieg, ohne zuvor weisen Rat einzuholen; der Sieg hängt von der Zahl der Ratgeber ab. 7 Weisheit ist zu hoch für einen Narren. Wenn die führenden Männer des Volkes sich beraten, hat der Narr nichts zu sagen. 8 Ein Mensch, der Böses plant, wird sich den Ruf eines Unruhestifters einhandeln. 9 Die Pläne eines Narren sind Sünde, ein Spötter wird von allen Menschen verachtet. 10 Ob du stark bist, zeigt sich erst in der Not. 11 Rette die, die unschuldig zum Tode verurteilt wurden; sieh nicht untätig zu, wie sie sterben. 12 Versuch nicht, die Verantwortung abzuwälzen, indem du sagst, du wusstest nichts davon. Denn Gott kennt die Herzen, und er sieht dich. Er wacht über deine Seele, und er weiß, dass du es gewusst hast! Und er wird die Menschen danach richten, was sie getan haben. 13 Mein Sohn, iss Honig, denn er ist gut und schmeckt so süß 14 wie deiner Seele die Weisheit. Wenn du sie gefunden hast, liegt vor dir eine glänzende Zukunft, und deine Hoffnungen werden sich erfüllen. 15 Du Gottloser, leg dich nicht vor den Häusern der Gottesfürchtigen auf die Lauer. Und überfalle ihre Häuser nicht. 16 Der Gottesfürchtige kann sieben Mal fallen und wird doch jedes Mal wieder aufstehen. Den Gottlosen dagegen genügt ein Unglück, um sie zu Fall zu bringen. 17 Freu dich nicht, wenn dein Feind ins Unglück gerät. Sei nicht fröhlich darüber, dass er stürzt. 18 Denn das wird dem Herrn missfallen, und er wird seinen Zorn von ihm abwenden. 19 Ärgere dich nicht über Übeltäter; beneide die gottlosen Menschen nicht. 20 Denn die Gottlosen haben keine Zukunft; ihr Licht wird ausgelöscht werden. 21 Mein Sohn, fürchte den Herrn und achte den König und lass dich nicht mit Aufrührern ein, 22 denn sonst wirst du mit ihnen zusammen untergehen. Wer weiß, wo die Strafe des Herrn und des Königs endet? 23 Es folgen noch weitere Sprüche der Weisen: Es ist unrecht, im Gericht jemanden zu begünstigen. 24 Ein Richter, der zu einem Gottlosen sagt: »Du bist unschuldig«, wird von den Menschen verflucht und von den Völkern verurteilt werden. 25 Der aber, der den Schuldigen überführt, wird mit Segnungen überschüttet. 26 Eine richtige Antwort ist ein Zeichen von Anerkennung. 27 Bau dir erst ein Geschäft auf, bevor du dir ein Haus baust. 28 Tritt nicht als falscher Zeuge gegen einen anderen auf und verbreite keine Lügen. 29 Und sage nie: »Wie er zu mir war, so bin ich nun zu ihm; jetzt kann ich ihm alles heimzahlen!« 30 Ich ging am Feld eines faulen Menschen vorüber, am Weinberg eines Narren. 31 Ich sah, dass er mit Dornen überwuchert war. Er war mit Unkraut bedeckt, und seine Mauern waren eingestürzt. 32 Und als ich so hinschaute und darüber nachdachte, erkannte ich: 33 Wenn du noch ein wenig länger schläfst - da ein kleines Nickerchen, dort eine kurze Ruhepause -, 34 dann wird dich die Armut überfallen wie ein Wegelagerer und Not über dich hereinbrechen wie ein bewaffneter Räuber.

SPRÜCHE 24

Ob du stark bist, zeigt sich erst in der Not.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 25

1 Es folgen noch mehr Sprüche Salomos, gesammelt von den Ratgebern Hiskias, des Königs von Juda. 2 Es ist das Vorrecht Gottes, eine Sache zu verbergen, und das Vorrecht des Königs, sie aufzudecken. 3 Niemand kann die Höhe des Himmels und die Tiefe der Erde erforschen oder wissen, was im Kopf des Königs vorgeht. 4 Entferne die Schlacken vom Silber, und der Silberschmied wird ein Gefäß daraus formen. 5 Verjage die Gottlosen vom Hof des Königs, und seine Herrschaft wird durch Gerechtigkeit gefestigt werden. 6 Spiel dich nicht auf vor dem König und verlange keinen Platz unter den Fürsten. 7 Es ist besser, wenn man dir einen guten Platz anbietet, als auf einen schlechteren Platz verwiesen und so öffentlich beschämt zu werden! Wenn du etwas gesehen hast, 8 geh deswegen nicht gleich vor Gericht. Du könntest eine schmerzliche Niederlage vor deinem Nachbarn erleiden. 9 Besprich die Sache zunächst unter vier Augen mit ihm. Erzähle niemandem etwas davon, 10 damit dich keiner beschuldigt, du würdest alles ausplaudern, und dein guter Ruf für immer dahin ist. 11 Ein gutes Wort zur rechten Zeit ist so lieblich wie goldene Äpfel in einem silbernen Korb. 12 Eine weise Ermahnung ist dem, der sie beachtet, ebenso kostbar wie Schmuck aus reinem Gold. 13 Vertrauenswürdige Boten sind so erfrischend wie Schnee in der Sommerhitze. Sie beleben den Geist ihres Herrn. 14 Ein Mensch, der ein versprochenes Geschenk zurückhält, ist wie Wind und Wolken, die keinen Regen bringen. 15 Geduld kann einen Fürsten überzeugen, und sanfte Worte können den heftigsten Widerstand brechen. 16 Schmeckt dir Honig? Iss nicht zu viel davon, oder dir wird übel! 17 Besuche deinen Nachbarn nicht zu oft, damit er nicht zu viel von dir bekommt und sich über dich ärgert. 18 Lügen über einen anderen zu verbreiten ist ebenso verletzend, wie ihn mit der Axt zu schlagen, mit einem Schwert zu verwunden oder mit einem scharfen Pfeil auf ihn zu schießen. 19 Einem unzuverlässigen Menschen zu vertrauen ist, als versuchte man, mit Zahnschmerzen zu kauen oder mit einem gebrochenen Fuß zu gehen. 20 Einem Menschen, dem das Herz schwer ist, fröhliche Lieder vorzusingen ist gerade so, als würde einer bei großer Kälte die Jacke ablegen oder Salz in eine Wunde streuen. 21 Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken. 22 So wirst du glühende Kohlen auf sein Haupt sammeln, und der Herr wird dich belohnen. 23 So sicher wie der Nordwind Regen bringt, bringt eine geschwätzige Zunge Ärger! 24 Es ist besser, allein in einem Winkel auf dem Dach zu wohnen als gemeinsam mit einer nörgelnden Frau in einem schönen Haus. 25 Gute Nachrichten aus der Ferne sind wie kaltes Wasser für den Durstigen. 26 Wenn ein gerechter Mensch mit dem Gottlosen gemeinsame Sache macht, so ist er wie eine trübe Quelle oder ein verunreinigter Brunnen. 27 So wie es nicht gut ist, zu viel Honig zu essen, ist es auch nicht gut, zu viel über die Ehre nachzudenken, die man verdient. 28 Ein Mensch ohne Selbstbeherrschung ist so schutzlos wie eine Stadt mit eingerissenen Mauern.

SPRÜCHE 25

Ein Mensch ohne Selbstbeherrschung ist so schutzlos wie eine Stadt mit eingerissenen Mauern.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 26

1 Ehre passt so wenig zu einem Narren wie Schnee zum Sommer oder Regen zur Ernte. 2 Wie ein davonflatternder Sperling oder eine wegfliegende Schwalbe wird ein ungerechtfertigter Fluch sein Opfer nicht treffen. 3 Lenke ein Pferd mit der Peitsche, einen Esel mit dem Zügel und einen Narren mit der Rute auf dem Rücken! 4 Lass dich nicht auf die dummen Argumente eines Narren ein, denn sonst stellst du dich ihm gleich. 5 Widerlege die dummen Argumente des Narren, damit er sich nicht für weise hält. 6 Einem Narren eine Botschaft anzuvertrauen ist genauso dumm, wie sich die Füße abzuhacken oder Gift zu trinken! 7 Im Mund eines Narren wird ein weises Sprichwort nutzlos wie ein gelähmtes Bein. 8 Einen Narren zu ehren ist ebenso dumm, wie einen Stein an eine Steinschleuder zu binden. 9 Ein weiser Spruch aus dem Mund eines Narren ist so gefährlich wie ein Dornenzweig in der Hand eines Betrunkenen. 10 Wie ein Bogenschütze, der wahllos um sich schießt, so ist einer, der einen Narren einstellt oder irgendeinen gerade Vorübergehenden. 11 So wie ein Hund zu dem wieder zurückkehrt, was er erbrochen hat, so wiederholt ein Narr seine Dummheit. 12 Es besteht mehr Hoffnung für einen Narren als für einen Menschen, der sich für weise hält. 13 Ein fauler Mensch findet immer eine Entschuldigung; er sagt: »Ich kann nicht hinausgehen, es könnte ein Löwe auf der Straße sein! Ja, ich bin sicher, dort draußen ist ein Löwe!« 14 So wie sich eine Tür in ihren Angeln dreht, so wälzt sich auch ein fauler Mensch in seinem Bett. 15 Manche Menschen sind so faul, dass sie nicht einmal einen Finger rühren, um zu essen. 16 Faule Menschen halten sich für klüger als sieben weise Ratgeber. 17 Einen Hund an den Ohren zu ziehen ist ebenso dumm, wie sich in einen Streit einzumischen. 18 Ein Verrückter mit einer tödlichen Waffe richtet ebenso großen Schaden an wie 19 jemand, der einen Freund betrügt und dann sagt: »Ich habe nur Spaß gemacht.« 20 Feuer erlischt, wenn es kein Holz mehr gibt, und Streit legt sich von selbst, wenn der Klatsch aufhört. 21 Ein streitsüchtiger Mensch fängt ebenso leicht Streit an, wie Kohle die Glut entfacht oder Holz das Feuer. 22 Gerüchte sind verführerische Leckerbissen, die sich aber tief ins Herz eingraben. 23 Sanfte Worte können ein böses Herz verbergen, so wie eine Silberglasur einen gewöhnlichen Tontopf überzieht. 24 Ein Mensch mit Hass im Herzen kann sich liebenswert geben, aber das täuscht er nur vor. 25 Glaube nicht seinen schmeichelnden Worten, denn sein Herz ist voller Bosheit. 26 Sein Hass mag verborgen sein, doch am Ende wird seine Bosheit für alle sichtbar werden. 27 Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Wer einen Stein auf andere wälzt, auf den wird er zurückrollen. 28 Eine lügnerische Zunge hasst ihre Opfer, und Schmeichelei bringt den Untergang.

SPRÜCHE 26

Gerüchte sind verführerische Leckerbissen, die sich aber tief ins Herz eingraben.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 27

1 Lobe nicht den morgigen Tag, denn du weißt nicht, was er bringen wird. 2 Lobe dich nicht selbst, lass das andere tun! 3 Ein Stein ist schwer und Sand wiegt viel, aber noch schwerer wiegt der Ärger über einen Narren. 4 Zorn ist grausam und Wut ist wie eine Flut, aber wer kann sich vor der vernichtenden Gewalt der Eifersucht retten? 5 Ein offener Tadel ist besser als verborgene Liebe! 6 Wunden, die ein Freund geschlagen hat, sind besser als Küsse von einem Feind. 7 Wer satt ist, dem schmeckt auch der Honig nach nichts, dem Hungrigen aber schmeckt sogar bittere Speise süß. 8 Ein Mensch, der von daheim wegläuft, ist wie ein Vogel, der aus dem Nest flieht. 9 Der ehrliche Rat eines Freundes ist so angenehm wie Öl oder Weihrauch. 10 Lass niemals einen Freund im Stich - weder deinen eigenen noch den deines Vaters. Dann wirst du, wenn du selbst in Not bist, nicht deine Verwandten um Hilfe bitten müssen. Es ist besser, zu einem Nachbarn zu gehen als zu einem Verwandten, der weit entfernt lebt. 11 Mein Sohn, wie werde ich mich freuen, wenn du klug und weise wirst! Dann werde ich dem, der mich verspottet, mutig entgegenzutreten können. 12 Ein kluger Mensch sieht die Gefahr voraus und bringt sich in Sicherheit; die Unerfahrenen stolpern blindlings dahin und müssen die Folgen tragen. 13 Wer für einen Fremden bürgt, von dem verlange Sicherheiten; behalte ein Pfand von ihm, wenn er für einen, der fremd ist, bürgt. 14 Wenn du deinen Nachbarn allzu früh am Morgen schon freundlich grüßt, wird er das als einen Fluch empfinden! 15 Eine nörgelnde Frau lässt sich mit einem undichten Dach vergleichen, durch das es ununterbrochen tropft. 16 Wer ihre Vorwürfe beschwichtigen will, gleicht einem, der dem Wind Einhalt gebieten oder mit fettigen Händen einen Gegenstand festhalten will. 17 Eisen schärft Eisen, ebenso schärft ein Mensch einen anderen. 18 Wer einen Feigenbaum pflegt, darf seine Früchte essen. So werden auch die Arbeiter, die ihren Herrn schützen, belohnt. 19 So wie sich ein Gesicht im Wasser spiegelt, spiegelt das Herz den Menschen. 20 So wie Tod und Zerstörung niemals genug haben, so sind die Augen des Menschen unersättlich. 21 Die Reinheit von Gold und Silber wird im Feuer geprüft, doch ein Mensch wird auf die Probe gestellt, wenn er gelobt wird. 22 Du kannst einem Narren die Dummheit nicht austreiben, selbst wenn du ihn mit Mörser und Stößel mahlst wie Korn. 23 Du sollst den Zustand deiner Herden kennen und dich mit Leib und Seele ihrer Pflege widmen, 24 denn Reichtum ist nicht von ewiger Dauer, so wie eine Krone vielleicht schon der nächsten Generation nicht mehr sicher ist. 25 Wenn das Heu eingebracht ist, das neue Korn gereift und die Kräuter der Berge eingesammelt sind, 26 geben deine Schafe Wolle für neue Kleider und deine Ziegen werden für den Preis eines Ackers verkauft. 27 Und du wirst genügend Ziegenmilch für dich, deine Familie und deine Mägde haben.

SPRÜCHE 27

Ein kluger Mensch sieht die Gefahr voraus und bringt sich in Sicherheit.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 28

1 Der gottlose Mensch läuft fort, ohne dass er gejagt wird, der gottesfürchtige aber ist furchtlos wie ein Löwe. 2 Die Schuld eines Volkes kann seine Regierung leicht stürzen. Doch unter einem weisen und erfahrenen Mann herrscht lange Ruhe und Ordnung. 3 Ein Armer, der die Armen unterdrückt, ist wie ein Unwetter, das die Ernte zerstört. 4 Wer das Gesetz nicht achtet, begünstigt die Gottlosen; wer dem Gesetz gehorsam ist, bekämpft sie. 5 Böse Menschen begreifen das Recht nicht, aber die dem Herrn folgen, haben vollkommene Einsicht. 6 Es ist besser, arm und ehrlich zu sein als reich und unehrlich. 7 Junge Menschen, die dem Gesetz gehorchen, sind weise; wer mit Leuten Umgang hat, die nur das Vergnügen suchen, bereitet seinen Eltern Schande. 8 Wer Geld hortet, indem er Zinsen erhebt, wird sein Geld verlieren. Es wird jemandem in die Hände fallen, der freundlich zu den Armen ist. 9 Die Gebete eines Menschen, der die Gesetze verachtet, werden ebenfalls verachtet. 10 Wer aufrichtige Menschen zur Sünde verleitet, wird in seine eigene Grube fallen, die Ehrlichen aber werden Gutes erben. 11 Der Reiche hält sich selbst für weise, aber der Arme durchschaut ihn und erkennt seine Armut. 12 Wenn die Gottesfürchtigen Erfolg haben, freut sich alles. Doch wenn die Gottlosen an der Macht sind, verstecken sich die Menschen. 13 Wer seine Sünden verheimlicht, dem wird es nicht gut gehen. Aber wenn er sie bekennt und davon lässt, wird er Barmherzigkeit finden. 14 Glückselig ist der Mensch, der vor Gott ein reines Gewissen hat, wer sich aber trotzig gegen Gott verschließt, fällt ins Unglück. 15 Ein gottloser Herrscher ist für die Armen so gefährlich wie ein angreifender Löwe oder Bär. 16 Nur ein dummer Fürst wird sein Volk unterdrücken, doch ein König, der Unehrllichkeit und Bestechung verabscheut¹, wird lange herrschen. 17 Sein quälendes Gewissen wird den Mörder ins Grab treiben. Hilf ihm nicht! 18 Wer ein vorbildliches Leben führt, dem wird geholfen; wer aber auf krummen Wegen geht, wird zugrunde gehen. 19 Wer hart arbeitet, hat genug zu essen; aber ein leichtfertiges Leben stürzt den Menschen in die Armut. 20 Ein zuverlässiger Mensch wird reichen Lohn erhalten. Wer aber um jeden Preis reich werden will, der wird sich in Schuld verstricken. 21 Parteiisch zu sein ist niemals gut, aber manche Menschen geben sich dazu her, für einen Bissen Brot ein Unrecht zu begehen. 22 Ein habgieriger Mensch will schnell reich werden, aber das treibt ihn nur in die Armut. 23 Am Ende schätzen die Menschen Ehrlichkeit mehr als Schmeichelei. 24 Wer seine Eltern bestiehlt und dann sagt: »Was ist falsch daran?« - der ist genauso schlecht wie ein Verbrecher. 25 Habgier führt zu Streit; Gottvertrauen führt zu Wohlstand. 26 Sich auf sich selbst zu verlassen ist dumm, wer sich aber an die Weisheit hält, lebt in Sicherheit. 27 Wer dem Armen gibt, dem wird es an nichts fehlen. Wer aber die Augen vor der Armut verschließt, wird verflucht sein. 28 Wenn die Gottlosen die Macht ergreifen, verstecken sich die Menschen. Wenn die Gottlosen umkommen, werden die Gottesfürchtigen zahlreich.

SPRÜCHE 29

1 Wer sich hartnäckig weigert, Zurechtweisung anzunehmen, wird plötzlich zusammenbrechen und nie mehr heil werden. 2 Wenn die Gottesfürchtigen herrschen, freuen sich die Menschen. Wenn aber ein Gottloser an der Macht ist, stöhnen sie. 3 Wer die Weisheit liebt, macht seinem Vater Freude, wer sich aber mit Huren einlässt, verschleudert seinen Besitz. 4 Ein gerechter König schenkt seinem Volk Recht und Ordnung, aber einer, der nur immer wieder neue Abgaben erpresst, zerstört es. 5 Wer einem Menschen schmeichelt, stellt ihm eine Falle. 6 Der böse Mensch verstrickt sich in seiner Schuld, der Gottesfürchtige aber entkommt und jubelt vor Freude. 7 Der gottesfürchtige Mensch kennt die Rechte der Armen; der gottlose aber nimmt auf nichts Rücksicht. 8 Spötter können eine ganze Stadt aufhetzen, die Weisen dagegen besänftigen den Zorn. 9 Wenn ein Weiser einen Narren vor Gericht anklagt, dann tobt dieser und lacht, aber er gibt keine Ruhe. 10 Die Mörder hassen den, der ehrlich ist, aber die Aufrichtigen nehmen sich seiner an. 11 Ein Narr lässt seinem Zorn freien Lauf, aber ein Weiser hält ihn zurück. 12 Wenn ein Herrscher auf Lügen hört, ist er von gottlosen Ratgebern umgeben. 13 Der Arme und der Unterdrücker haben eins gemein: Der Herr schenkte beiden das Augenlicht. 14 Ein König, der die Armen gerecht behandelt, wird lange herrschen. 15 Ein Kind zu bestrafen und zurechtzuweisen bewirkt Weisheit, aber ein unerzogenes Kind macht seiner Mutter Schande. 16 Solange die Gottlosen an der Macht sind, nimmt das Unrecht zu. Die Gottesfürchtigen aber werden miterleben, wie die Gottlosen zu Fall kommen. 17 Weise dein Kind zurecht und es wird dir Freude und Zufriedenheit bereiten. 18 Wenn ein Volk das prophetische Wort nicht annimmt, verliert es jeden Halt. Aber glücklich ist es, wenn es sich an Gottes Gesetz hält! 19 Durch Worte allein lässt sich ein Diener nicht belehren - er braucht Bestrafung. Denn es kann sein, dass er die Worte zwar versteht, aber nicht befolgt. 20 Für einen unerfahrenen Menschen besteht mehr Hoffnung als für jemanden, der redet, ohne nachzudenken. 21 Ein Diener, der von Kindheit an verwöhnt wird, wird später ein Rebell. 22 Ein zorniger Mensch fängt überall Streit an und ein wütender Mensch verstrickt sich in alle möglichen Sünden. 23 Hochmut endet in Erniedrigung, aber Demut bringt Ehre. 24 Wer mit einem Dieb die Beute teilt, schadet sich nur selbst. Er wird bestraft, wenn er das Verbrechen gesteht, und verflucht, wenn er es nicht tut. 25 Die Menschen zu fürchten ist eine gefährliche Falle, wer aber auf den Herrn vertraut, lebt unter seinem Schutz. 26 Viele suchen die Gunst eines Herrschers, aber Gerechtigkeit kommt allein vom Herrn. 27 Die Gottesfürchtigen verachten die Bösen; und die Gottlosen verachten die Gottesfürchtigen.

SPRÜCHE 29

Wer aber auf den Herrn vertraut, lebt unter seinem Schutz.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 30

1 Das ist die Botschaft Agurs, des Sohnes von Jake. Eine Weisheit. Ich bin müde, Gott; ich bin müde und erschöpft. 2 Ich bin gar zu dumm für einen Menschen, ja ich besitze keinen Verstand. 3 Weisheit habe ich keine, und Gott, den Heiligen, kenne ich nicht. 4 Wer außer Gott geht hinauf in den Himmel und kommt wieder herab? Wer hält den Wind in seiner Hand? Wer hüllt die Meere in seinen Mantel? Wer hat die ganze große Welt erschaffen? Wie lautet sein Name - und der Name seines Sohnes? Sag es mir, wenn du es weißt! 5 Jedes Wort, das Gott spricht, ist wahr. Er beschützt alle, die bei ihm Schutz suchen. 6 Füge seinen Worten nichts hinzu, damit er dich nicht zurechtweist und du als Lügner dastehst. 7 Gott, zwei Dinge erbitte ich von dir, verweigere sie mir nicht, bevor ich sterbe. 8 Bewahre mich davor, andere zu belügen oder zu betrügen. Und lass mich weder arm noch reich werden, sondern gib mir gerade so viel, wie ich brauche. 9 Denn wenn ich reich werde, könnte ich dich verleugnen und sagen: »Wer ist der Herr?« Und wenn ich zu arm bin, könnte ich stehen und so den heiligen Namen Gottes in den Schmutz ziehen. 10 Verleumde keinen Diener bei seinem Herrn, sonst wird er dich verfluchen und du wirst dafür büßen müssen. 11 Es gibt Menschen, die ihren Vater verfluchen und ihrer Mutter nicht danken. 12 Sie fühlen sich rein, sind aber schmutzig und ungewaschen. 13 Sie sind grenzenlos hochmütig und sehen auf andere herab. 14 Mit Zähnen, so scharf wie Schwerter oder Messer, zerreißen sie die Armen und vertilgen die Elenden vom Erdboden. 15 Der Blutegel hat zwei Junge, die schreien: »Wir wollen mehr, mehr!« Drei Dinge gibt es, die nie genug bekommen; vier Dinge gibt es, die unersättlich sind: 16 das Grab, die unfruchtbare Frau, die durstige Wüste, das wütende Feuer. 17 Wer den Vater verspottet und die Mutter verachtet, dessen Augen werden die Raben am Bach aushacken und die jungen Adler fressen. 18 Drei Dinge gibt es, die mich erstaunen - ja vier, die ich nicht verstehe: 19 wie ein Adler am Himmel entlang gleitet; wie eine Schlange über einen Felsen kriecht; wie ein Schiff über das Meer segelt; wie ein Mann eine Frau liebt. 20 Unbegreiflich ist auch, wie eine Ehebrecherin mit einem Mann schläft, die Schultern zuckt und sagt: »Was ist falsch daran?« 21 Drei Dinge gibt es, die die Erde erschüttern - und vier, die sie nicht erträgt: 22 einen Sklaven, der König wird; einen Narren, dem es zu gut geht; 23 eine unausstehliche Frau, die doch noch einen Mann findet; eine Magd, die an die Stelle ihrer Herrin tritt. 24 Vier Dinge gibt es auf Erden, die klein, aber außerordentlich weise sind: 25 Ameisen - sie sind nicht stark, aber sie sammeln Nahrung für den Winter; 26 Klippdachse - sie sind nicht mächtig, aber sie bauen ihre Häuser inmitten der Felsen; 27 Heuschrecken - sie haben keinen König, aber sie ziehen doch in geordneten Scharen aus; 28 Eidechsen - sie sind leicht zu fangen, aber sie finden sich sogar in den Palästen der Könige. 29 Drei haben einen majestätischen Gang - und vier schreiten voll Stolz daher: 30 der Löwe, der König der Tiere, der nichts fürchtet; 31 der stolzierende Hahn; der Ziegenbock; der König an der Spitze seines Heers. 32 Ob du nun dumm oder klug gehandelt hast, als du dich für besser hieltst - halte dir den Mund zu! 33 Wie das Schlagen von Sahne Butter hervorbringt und ein Schlag auf die Nase zu Nasenbluten führt, so endet Zorn in Streit

SPRÜCHE 30

Jedes Wort, das Gott spricht, ist wahr. Er beschützt alle, die bei ihm Schutz suchen.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____

SPRÜCHE 31

1 Dies sind die Sprüche Lemuels, welche seine Mutter ihn lehrte. 2 Mein Sohn, Sohn meines Leibes, Sohn meiner Versprechen, 3 verschwende deine Kraft nicht an Frauen, noch gehe auf Wegen, die für Könige den Untergang bedeuten. 4 Lemuel, für Könige ist es nicht angemessen, Wein zu saufen. Herrscher sollen nicht nach starken Getränken verlangen. 5 Denn wenn sie trinken, könnten sie darüber ihre Pflichten vergessen und den Armen nicht mehr Recht verschaffen. 6 Starke Getränke sind für die Sterbenden und Wein für die Verzweifelten. 7 Sie sollen ihn trinken, damit sie ihr Elend vergessen und nicht mehr an ihren Kummer denken. 8 Hilf dem, der sich selbst nicht helfen kann; schaffe denen Recht, die für sich alleine dastehen. 9 Ja, hilf den Armen und Elenden und Sorge dafür, dass sie zu ihrem Recht kommen.

10 Wer kann schon eine tüchtige Frau finden? Sie ist wertvoller als die kostbarsten Edelsteine. 11 Ihr Mann kann ihr vertrauen, und sie wird sein Leben bereichern. 12 Ihr ganzes Leben lang unterstützt sie ihn und fügt ihm nichts Böses zu. 13 Sie sammelt Wolle und Flachs, die sie flink verarbeitet. 14 Wie ein Handelsschiff bringt sie ihre Speise von weit her. 15 Vor Morgengrauen steht sie auf, um das Frühstück für das ganze Haus zuzubereiten und den Mägden ihre Arbeit anzuweisen. 16 Sie hält nach einem Feld Ausschau und kauft es, um von dem Gewinn einen Weinberg anzupflanzen. 17 Sie ist energisch und stark und arbeitet hart. 18 Sie achtet darauf, guten Gewinn zu erzielen; ihre Lampe brennt bis tief in die Nacht hinein. 19 Ihre Hände spinnen fleißig Garn, ihre Finger zwirbeln geschickt den Faden. 20 Sie hat stets eine offene Hand für die Armen und gibt den Bedürftigen großzügig. 21 Sie fürchtet den Winter nicht für ihre Familie, denn alle haben warme Kleidung. 22 Sie näht ihre Decken selbst. Sie kleidet sich in Gewänder aus feinstem Tuch. 23 Ihr Mann ist angesehen, denn er sitzt in der Ratsversammlung zusammen mit anderen hohen Bürgern des Landes. 24 Kostbare Hemden und Gürtel stellt sie her, die sie dem Händler verkauft. 25 Sie strahlt Kraft und Würde aus, und sie lacht und hat keine Angst vor dem kommenden Tag. 26 Wenn sie spricht, sind ihre Worte weise, und sie erteilt ihre Anweisungen in freundlichem Ton. 27 Sie weiß genau, was in ihrem Haus vor sich geht, und Faulheit kennt sie nicht. 28 Ihre Kinder beegnen ihr mit Achtung und segnen sie. Ihr Mann lobt sie: 29 »Es gibt viele tüchtige Frauen, doch du übertriffst sie alle!« 30 Anmut betrügt und Schönheit vergeht, aber eine Frau, die Ehrfurcht hat vor dem Herrn, soll gelobt werden. 31 Sie soll für ihre Arbeit belohnt werden und ihre Taten sollen in der ganzen Stadt ihren Ruhm verkünden!

SPRÜCHE 31

Hilf dem, der sich selbst nicht helfen kann.

Schreibe zwei Weisheiten, welche dich angesprochen haben heraus und vertiefe dich im Gebet in diese Aussagen! Der Heilige Geist wird dich in alle Wahrheit leiten.

Weisheit Nr. 1 - VERS _____

Weisheit Nr. 2 - VERS _____



Freie Christengemeinde Toggenburg, Hofstrasse 21, 9642 Ebnat-Kappel
www.fcgt.ch